

Protokoll vom 07. Januar 2021

Zuletzt überarbeitet am 31. Januar 2021 von Marian Schwabe, Sebastian Mesow.

Versammlungsleitung: Sebastian Mesow
Protokoll: Elisabeth Franz
tw. Marian Schwabe & Sebastian Mesow
Sitzungsbeginn: 19:39 Uhr
Sitzungsende: 22:03 Uhr
Sitzungsort: BIGBLUEBUTTON-Videokonferenzsystem

Es sind 24 von 37 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist somit beschlussfähig.

Tagesordnung

	Seite
0. Diskussion über die Tagesordnung	3
1. Begrüßung und Formalia	3
1.1. Allgemeines	3
1.2. Laufende Abstimmungen	3
1.3. Beschlussbestätigungen	3
1.4. Hinweise zu Finanzanträgen	4
1.5. Hinweis zu Neubefassungen alter TOPs	4
1.6. Unbestätigte Protokolle	4
2. Protokolle	5
2.1. Protokolle der Geschäftsführung	5
2.2. Protokolle des Förderausschusses	5
3. P21010703 FA Tagungswochenende „5 Jahre ‚Wir schaffen das.‘“	5
4. P21010705 INI FA: Soziologie des Geldes	6
5. P21010704 Konzept Kultur in der Neuen Mensa und Bierstube	8
6. Geschlossene Sitzung	9
7. Entsendungen	9
7.1. Entsendung Arbeitskreis Q	9

8.	Berichte	10
8.1.	Finanzentscheid TUUWI, P21010706 Umundu Filmabend & -gespräch vom 29.09.2020 .	10
8.2.	Fehlende Quartalsberichte	10
8.3.	Prüfungen im WiSe 2020/21	11
9.	P20121701 Zerstörung von Wahlplakaten (eigentlich G20120704)	12
10.	P21010702 Info-TOP: StuRa-Exekutivaufgaben	14
11.	Sonstiges	16
A.	Anhang	17
A.1.	Übersicht digital gefällte Beschlüsse	18
A.2.	GF-Protokoll vom 21.12.2020	20
A.3.	GF-Protokoll vom 28.12.2020	23
A.4.	GF-Protokoll vom 04.01.2021	26
A.5.	FöA-Protokoll vom 04.01.2021	30
A.6.	FA-Formular zu FA Tagungswochenende „5 Jahre ‚Wir schaffen das.‘“	45
A.7.	Angebotseinholung FA Tagungswochenende	47
A.8.	FA-Formular zu INI FA: Soziologie des Geldes	54
A.9.	INI FA: Soziologie des Geldes – Angebot	56
A.10.	Konzept zur Bierstube – Stand 06.01.2021	58
A.11.	P21010706 Umundu Filmabend – Protokoll	61
A.12.	P21010706 Umundu Filmabend – Finanzantragsformular	62
A.13.	P21010706 Umundu Filmabend – Angebotseinholung Saalmiete	64
A.14.	P21010706 Umundu Filmabend – Filmlizenz „Death by Design“	65
A.15.	Fehlende Quartalsberichte	66
A.16.	Studentische Perspektive zu den anstehenden Prüfungen im WiSe 2020/21	67
B.	Anwesenheitsliste	69
C.	Abkürzungsverzeichnis	71

0. Diskussion über die Tagesordnung

Sebastian verweist auf die Hinweise zu Online-Sitzungen auf der StuRa-Webseite. Die beiden
5 Initiativ-Anträge haben die Mindest-Anzahl von 7 Unterstützungen bekommen.

Sven möchte die Tagesordnung ändern: Es sind noch viele Sachen an der Finanzordnung offen. Es sollte zeitnah eine Änderung umgesetzt werden, da sonst die alte gilt. Des weiteren bitte die Geschlossene Sitzung auf 3a (nach TOP P21010703 FA Tagungswochenende).
10

Marian: Die Finanzordnungsversion ist de facto nicht lesbar, da das eine Arbeitsversion ist. Ich würde das daher zur nächsten Sitzung vertagen wollen.
15

Robert L.: Ich bin enttäuscht, was hier abgeht. Ich war gestern auf dem Treffen; ich finde diese Vorstellung der FO sehr schlecht. Es ist auch nicht sehr schön, dass Sven jetzt gegangen ist. Ich würde zudem gern die TOPs, zu denen Gäste da sind, vor der geschlossenen Sitzung sehen.
20

Die Ini-Anträge werden entsprechend einsortiert.

Malte: Ich bitte ebenfalls darum, den TOP zur Überarbeitung der FO zu vertagen. Wir hatten eigentlich abgesprochen, da noch ein Treffen zwischen Referat Struktur und Finanzer im Januar abzuhalten.
25

GO-Antrag von Marian auf Vertagung: von P21010701 Finanzordnungsnovelle
Begründung: siehe oben
Der TOP wird **ohne Gegenrede vertagt**.
30

Die so geänderte Tagesordnung wird **ohne Gegenrede angenommen**.
35

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Allgemeines

Die Sitzung fand im Raum BIGBLUEBUTTON-Videokonferenzsystem statt.

40 Die Sitzung wurde **digital** – d.h. mittels der Übertragung von Mikrofon-Signalen (Audio-konferenz) – abgehalten. Der Zugang erfolgte mittels ZIH-Login.

Alle Ausschreibungen können über die Webseite <https://www.stura.tu-dresden.de/ausschreibung> abgerufen werden.
45

1.2. Laufende Abstimmungen

Noch bis zum Di. 12.01.2021 14:00 Uhr können Wahlbriefe abgegeben werden zur Wahl von

- Paul Senf als Vertreter im Landessprecher*innenrat
- Fabian Walter als Referent Politische Bildung

1.3. Beschlussbestätigungen

55 Da bis jetzt keine Wahlen und geheime Abstimmungen zu dieser StuRa-Sitzung geplant sind, werden die Beschlussbestätigungen für die Beschlüsse dieser Sitzung voraussichtlich erst mit den Briefwahlunterlagen der nächsten StuRa-Sitzung verschickt. Die Plenumsmitglieder, die bereits zur nächsten StuRa-Sitzung nicht mehr gewählt sind, oder entschuldigt sein werden, erhalten ihre Beschlussbestätigungen zu dieser StuRa-Sitzung natürlich dennoch – eben nur später. So sollen Briefumschläge, Porto und Aufwand gespart werden.
60
65

1.4. Hinweise zu Finanzanträgen

Vertragliche Verpflichtungen oder Zahlungen über Ausgaben zu Finanzanträgen können erst *nach* dem annehmenden Beschluss auf der Sitzung des Studierendenrates eingegangen werden. Dies ist zur Abrechnung mit den Bestell- oder Buchungsbestätigungen nachzuweisen und betrifft alle Posten bzw. den gesamten Finanzantrag.

Zur übersichtlichen Darstellung eingeholter Angebote ist das Angebotsformular mit entsprechendem, beiliegenden Angebotsbelegen auszufüllen.

1.5. Hinweis zu Neubefassungen alter TOPs

Gemäß dem Maßnahmenpaket während der Corona-Krise (TOP P200402-01 und Folgebeschlüsse, zuletzt TOP P200625-01) müssen alle Beschlüsse der vergangenen, digitalen Sitzungen auf einer Präsenz-Sitzung neubefasst werden.

Eine Übersicht der digitalen Beschlussfassungen befindet sich im Anhang Übersicht digital gefällte Beschlüsse: siehe Anhang A.1 ab Seite 18

1.6. Unbestätigte Protokolle

1.6.1. Protokoll vom 30.07.2020

Das Protokoll wurde den Mitgliedern im Cloudstore zur Verfügung gestellt.

Es gab keine Anmerkungen zum vorliegenden Protokoll.

Das Protokoll wird **ohne Gegenrede angenommen**.

1.6.2. Protokoll vom 13.08.2020

Das Protokoll wurde den Mitgliedern im Cloudstore zur Verfügung gestellt.

Es gab keine Anmerkungen zum vorliegenden Protokoll.

Das Protokoll wird **ohne Gegenrede angenommen**.

1.6.3. Protokoll vom 12.11.2020

Das Protokoll wurde den Mitgliedern im Cloudstore zur Verfügung gestellt.

Es gab keine Anmerkungen zum vorliegenden Protokoll.

Das Protokoll wird **ohne Gegenrede angenommen**.

1.6.4. Protokoll vom 26.11.2020

Das Protokoll wurde den Mitgliedern im Cloudstore zur Verfügung gestellt.

Marian: Da is'n Todo drin – das sollte raus. (Satz streichen) Mit dieser Änderung können wir's beschließen.

Es gab keine weiteren Anmerkungen zum vorliegenden Protokoll.

Das Protokoll mit dieser Änderung wird **ohne Gegenrede angenommen**.

1.6.5. Protokoll vom 17.12.2020

Das Protokoll wurde den Mitgliedern im Cloudstore zur Verfügung gestellt.

Es gab keine Anmerkungen zum vorliegenden Protokoll.

Das Protokoll wird **ohne Gegenrede angenommen**.

Bertolt Schirmacher im Chat: Ich wollte mal Danke sagen für die ganzen geschriebenen Protokolle :)

2. Protokolle

2.1. Protokolle der Geschäftsführung

2.1.1. GF-Protokoll vom 21.12.2020

Siehe Anhang A.2 ab Seite 20

- 5 Es gab keine Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zum vorliegenden Protokoll.

2.1.2. GF-Protokoll vom 28.12.2020

Siehe Anhang A.3 ab Seite 23

- 10 *Marian:* Ich finde es gut zu lesen, dass unser StuRa-Teddy Bruno eine schöne Weihnachtszeit im StuRa hatte. ;D

Es gab keine weiteren Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zum vorliegenden Protokoll.

15 2.1.3. GF-Protokoll vom 04.01.2021

Siehe Anhang A.4 ab Seite 26

- 20 *Robert:* Einer von den vier Laptops ist irgendwie verschwunden. Inzwischen weiß ich, wer ihn sich mitgenommen hat. Es sollte darstellen: Wir haben Probleme!

Marius: Bitte nicht mit Abwesenden diskutieren.

- 25 Es gab keine weiteren Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zum vorliegenden Protokoll.

2.2. Protokolle des Förderausschusses

2.2.1. FöA-Protokoll vom 04.01.2021

Siehe Anhang A.5 ab Seite 30

- 30 *Sebastian:* Der FA Tagungswochenende (Folge-TOP) war hier schon mal diskutiert worden. Es

fehlten Unterlagen. Die fehlenden Unterlagen wurden aber inzwischen nachgereicht.

- 35 Es gab keine weiteren Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zum vorliegenden Protokoll.

3. P21010703 FA Tagungswochenende „5 Jahre ,Wir schaffen das.‘“

- 40 **Antragsteller:** Nathanael Räuschel

Antragstext

Der StuRa stellt bis zu 650 € für das Tagungswochenende ‚5 Jahre ‚Wir schaffen das.‘ – Vor welchen Herausforderungen steht die Geflüchtetenarbeit heute?“ der Refugee Law Clinic Dresden zur Verfügung stellen.

Finanzantrags-Formular:
siehe Anhang A.6 ab Seite 45

- 50 **Angebotseinholung FA Tagungswochenende:**
siehe Anhang A.7 ab Seite 47

Begründung

- Die Refugee Law Clinic Dresden (RLC) ist eine studentische Initiative an der TU Dresden, die hauptsächlich kostenfreie Rechtsberatung für Geflüchtete und Asylsuchende an mehreren Beratungsstellen in Dresden anbietet. Die RLC Dresden setzt sich dafür ein, dass alle Menschen, unabhängig von Vermögen und Sprachkenntnissen, Unterstützung in unserem bürokratischen Rechtssystem erhalten. Mithilfe der geplanten Tagung sollen verschiedene aktuelle Problemfelder im Themenkomplex Flucht und Migration thematisiert und diskutiert werden, um einerseits unsere eigene Arbeit zu reflektieren und andererseits auch über diese Probleme zu berichten und ein Bildungs-, Diskussions- und Organisationsangebot zu schaffen. Die Tagung soll am Freitag, den 22. Januar 2021, beginnen und am Samstag, den 23. Januar 2021, enden.

Die Online-Tagung mit dem Titel „5 Jahre ‚Wir schaffen das.‘ – Vor welchen Herausforderungen steht die Geflüchtetenarbeit heute?“ soll sich der Frage widmen, vor welchen Problemen wir jetzt, 5 Jahre nach der großen Zeit der Flucht 2015/2016, stehen. Hierfür möchten wir uns verschiedenen Themen widmen. Zunächst möchten wir unsere eigene Berater*innentätigkeit kritisch hinterfragen und dafür zwei Workshops anbieten. Ein Workshop zu queer-spezifischen Problematiken im Asylverfahren (durchgeführt vom Gerede e.V.) und ein weiterer Workshop zu kritischem Weißsein in der Asylberatung (durch Mika Kaiyama vom LAMSA e.V.). Als Abschluss des ersten Tages ist eine Filmvorführung des neuen Films „Wir sind jetzt hier“ von Niklas Schenck und Ronja von Wurmb-Seibel <https://vimeo.com/470893215> geplant. Alle Veranstaltungspunkte werden online stattfinden.

Als Honorare sind 150 € pro Referent*in veranschlagt und die Filmlizenz kostet 350 €. Die Teilnehmer*innenzahlen werden wohl variieren, aber auf 20 bis 30 geschätzt.

Die Tagung soll Interessierte informieren, Menschen mit Vorkenntnissen weiterbilden und zur Vernetzung von Asylinitiativen dienen. Dabei ist sie für alle offen.

Die gesamte Tagung wird online stattfinden, wahrscheinlich ausschließlich in ZOOM-Räumen. Die Gestaltung der Workshops bleibt den Durchführenden überlassen. Sie werden 90–120 Minuten dauern. Der Film soll über ZOOM gezeigt werden und dauert ca. 45 Minuten. Danach wird es noch Raum für Diskussionen geben.

Die Workshops sind eher an Menschen gerichtet, die sich mit dem Asylverfahren auskennen und im besten Fall selbst beratend oder anderweitig unterstützend tätig sind. Alle anderen Veranstaltungspunkte sind für alle thematisch interessierten Menschen offen, für Studierende sowie andere Gruppen.

Diskussion und Nachfragen

Nathanael stellt den Finanzantrag gemäß Antragsbegründung vor.

Kein Rede- und Diskussionsbedarf.

Abstimmung

P21010703 FA Tagungswochenende „5 Jahre ‚Wir schaffen das.‘“

Antragssumme: 650 €

Veranstaltungs-Zeitraum:
22./23.01.2021

ohne Gegenrede angenommen

4. P21010705 INI FA: Soziologie des Geldes

50 **Antragsteller:** Lotta Kuhlmann

Antragstext

Der StuRa unterstützt den Vortrag zum Thema „Soziologie des Geldes“ (Name wird noch angepasst) der Hochschulgruppe Plurale Ökonomik mit 200 Euro für die Bezahlung der Referentin Dr. Eva-Maria Hubert.

Finanzantrags-Formular:
siehe Anhang A.8 ab Seite 54

INI FA: Soziologie des Geldes – Angebot: siehe Anhang A.9 ab Seite 56

Begründung

Wir möchten gerne am 18.01.2021 einen Vortrag über ZOOM zum Thema „Soziologie des Geldes“ (Titel wird vermutlich noch etwas ansprechender formuliert) veranstalten. Dafür möchten wir gerne Dr. Eva-Maria Hubert als Referentin einladen. Für die Fragen, die uns im Vortrag interessieren, erschien sie uns am kompetentesten:

- Was ist Geld, außer einer reinen Tauscheinheit?
- Wie beeinflusst es unsere Wertvorstellung, wenn wir Dingen einen monetären Wert geben?
- Sollte/ kann man alles in Geldeinheiten messen?

Dr. Eva-Maria Hubert ist Ökonomin und forscht zu Geldtheorien, Geldpolitik und komplementären Währungs- und Wirtschaftsformen. Damit schien sie uns eine spannende Stimme in der pluraleren wirtschaftswissenschaftlichen Forschung zum Vortragsthema. Dies insbesondere, da sie als Wirtschaftswissenschaftlerin die Disziplin „von innen heraus“ weiterdenkt, während sonstige mögliche ReferentInnen, die wir gefunden hatten vorwiegend aus der Soziologie kommen. Da wir uns als Hochschulgruppe unter anderem auch das Ziel gesetzt haben, vermehrt Frauen im wissenschaftlichen Diskurs zu Wort kommen zu lassen, erschien sie uns auch aus diesem Grund als passendste Referentin. Ein Vortrag von ihr zum Thema „Geld als Sozialtechnik“, den wir auf Youtube gefunden haben, überzeugte uns zudem von ihrer Vortragskompetenz.

Begründung, weshalb die Antragsfrist verpasst wurde: Es wurde bereits Mitte Dezember dem Finanzberatungsteam des StuRa geschrieben bezüglich des Finanzantrags. Leider haben wir bislang keine Antwort erhalten und dies ist die letzte StuRa-Sitzung vor dem Vortrag.

Diskussion und Nachfragen

Lotta stellt die HSG und den Antrag vor: Wir möchten am 18.1. einen Online-Vortrag zum Thema „Soziologie des Geldes“ durchführen. Die Referentin ist sehr passend zum Thema. Andere Referent*innen sind eher Soziolog*innen; diese kommt aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften. Es geht darum, was Geld außer einer Tauscheinheit ist. Welche Effekte hat es, wenn wir Dingen einen finanziellen Wert geben. Wir wollen dazu Frau Hubert einladen und würden ihr ein Honorar von 200 € zahlen.

Cédric: Sorry, dass das mit dem Förderausschuss nicht geklappt hat – aber es sollte dann ja heute trotzdem noch klappen.

Frage: Wie habt ihr die Referentin ausgewählt?

Antwort: Wir haben viel recherchiert. Sie ist die einzige Referentin in dem Themengebiet aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften und nicht der Soziologie.

Wir haben ihr erst eine Mail geschrieben. Ihre Antwort war eine grundsätzliche Bereitschaft zur Durchführung des Vortrags. Bei einem Telefonat ging es dann noch um die Technik. Wenn wir dann eine Zusage haben, dass es stattfindet, dann ist sie auch gern dabei.

Nachfrage von Marian: Wurden schon irgendwelche Ausgaben getätigt oder Zahlungsverpflichtungen eingegangen? (also z. B. ein Vertrag mit ihr abgeschlossen?)

Antwort: Nein, es wurden noch keine Zahlungsverpflichtungen eingegangen. Wir haben in der Anfragemail angekündigt, dass wir ihr gern 200 € zahlen wollen würden, aber noch keinen Vertrag abgeschlossen.

Frage von Bertolt: Wie bewerbt ihr die Veranstaltung? Ist sie für alle zugänglich?

Antwort: Wir wollen Werbung machen. Wir haben durch vorherige Veranstaltungen über Social Media viele Menschen, die wir erreichen können. Wir rechnen für die Veranstaltung mit 30-40 Leuten.

Bertolt ergänzt: Außerdem möchte ich anmerken, dass 200 € etwas wenig wären. Ich fände 250 € angemessen.

Lotta: Die Frage ist, wie viel der StuRa zu zahlen bereit ist.

Cédric: Wäre es möglich, einen Kommunikationsverlauf nachgereicht zu bekommen? Normalerweise bräuchten wir ja ab 100 € Vergleichsangebote; bei Vorträgen ist das aber immer schwierig.

Lotta: Ich kann den Mailverkehr noch nachreichen.

Marian Schwabe im Chat: Das Angebotseinholungsformular ist schon da.

Sebastian schlägt vor, den Mailverkehr gleich zu verschicken, weil dann keine Auflage nötig ist und wir können das gleich noch berücksichtigen. Wenn ein höheres Honorar gewünscht ist, dann wäre dafür ein AA nötig.

Änderungsantrag 1 von Bertolt Schirmacher

Erhöhe das Honarar von 200 € auf 250 €.

Begründung: Ich finde, dass solche Vorträge viel zu billig gemacht werden. Ich möchte das angemessen entschädigen.

Lutz Thies bekundet im Chat seine Zustimmung.

Cao: Ich verstehe die Intention des Änderungsantrags. Wir haben hier jedoch ein Angebot mit 200 €. Wir können nicht trotzdem einfach 250 € rausschicken, auch wenn wir aktuell sonst nur wenig Geld ausgeben. Wir müssen trotzdem wirtschaftlich handeln. – Sonst hätte im Antrag das schon mit 250 € stehen müssen. Ich verstehe das Ansinnen des ÄA, aber ich sehe es nicht.

Sebastian meldet, dass das Angebot da ist und soweit gut aussieht.

Er fragt *Lotta*, ob sie den Änderungsantrag übernehmen möchte.

Auf mehrfaches Raten aus dem Publikum übernimmt sie den Änderungsantrag **nicht**.

Abstimmung über den Änderungsantrag 1:

Gegenrede von Cao: Ich als Spielverderber (eigentlich ja qua Amt Sven) möchte auf meinen vorherigen Redebeitrag verweisen.

Der Änderungsantrag 1 wird mit **9 Ja-Stimmen / 11 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen abgelehnt**.

Kein weiterer Redebedarf.

Abstimmung

P21010705 INI FA: Soziologie des Geldes

Antragssumme: 200 €

Veranstaltungs-Zeitraum: 18.01.2021

Der ungeänderte Antrag wird **ohne Gegenrede angenommen**.

5. P21010704 Konzept Kultur in der Neuen Mensa und Bierstube

Antragsteller: Hendrik Hostombe

30 Antragstext

Der StuRa unterstützt das vorliegende Konzept.

Konzept zur Bierstube – Stand 06.01.2021: siehe Anhang A.10 ab Seite 58

35 Begründung

Das Konzept soll zeitnah an das Studierendenwerk versendet werden.

Begründung, warum die reguläre Antragsfrist verpasst wurde:

Es wurde sich leider erst Mittwoch dazu getroffen; das Konzept sollte aber dennoch zeitnah ans StuWe gegeben werden.

Begründung, warum der Antrag auf dieser Sitzung behandelt werden muss:

Das Konzept sollte baldmöglichst behandelt werden um zeitnah handeln zu können und nicht sinnlos Zeit verstreichen zu lassen.

Diskussion und Nachfragen

Hendrik stellt vor: Hoffentlich hatten schon genug Menschen die Chance, in das Dokument reinzuschauen. Es sind nur 3 Seiten – mit Grafiken etc., leider auch mit ein paar sprachlichen Unsauberkeiten. Es soll heute aber hauptsächlich darum gehen, dass wir uns ja eigentlich einig sind, dass die Neue Mensa ein studentischer Kulturort werden soll. Das ist nur mit einer Querfinanzierung zu realisieren. Dazu wollen wir eine gemeinnützige UG vorschlagen. Das Tagesgeschäft wird dann von einer einzustellenden Geschäftsführung erledigt. Zusätzlich soll es ein studentisches Kontrollgremium mit paritätischer Stimmverteilung von StuRa und VDSC geben.

Bertolt: Mich würde interessieren, warum das nicht nur der VDSC¹ verwaltet und ob Menschen vom VDSC in der AG sind.

¹Vereinigung Dresdner Studentenclubs

Robert L.: Vom StuRa sind Matthias Lüth, Claudi, ich, Hendrik und Jasmin Usainov. Die Projektgruppe besteht aus ca. gleich vielen StuRa- und VDSC-Menschen.

5 Gegen einen reinen VDSC-Raum spricht, dass das StuWe das wohl sonst ablehnen würde, da die Erfahrungen mit der vorherigen Bierstube eher schlecht waren. Der VDSC möchte das daher, auch um der Sache mehr Druck zu verleihen, nicht allein machen.

Johannes: Wie sieht denn die bisherige Kommunikation mit dem StuWe aus?

15 Robert L.: Der Plan des StuWe ist es meines Wissens, das selbst zu betreiben. Das sollte aber nicht unser Wille als Studis sein – guckt einfach mal in die Mensen, wie viel dort Flaschenbier (2,50 €) kostet.

20 Das Ding ist ne Cash-Cow – das wird laufen! Das StuWe wird das daher nicht gern aus der Hand geben. Es gab auch Überlegungen, ob sich da jemand Externes darauf bewerben kann. Wir wollten die Leere des StuWe füllen und ihnen ein Konzept geben, welches aus unserer Sicht gut umsetzbar sein sollte und wozu sie sich positionieren können.

25 Das StuWe geht bislang davon aus, dass wir die Kultur und sie die Getränke stellen – ohne was dafür zu bezahlen, was schon komisch ist.

Keine weiteren Nachfragen.

Abstimmung

P21010704 Konzept Kultur in der Neuen Mensa und Bierstube

Der Antrag wird **ohne Gegenrede angenommen.**

30 6. Geschlossene Sitzung

Die offene Sitzung wurde von 20:35 bis 20:42 Uhr für die geschlossene Sitzung unterbrochen.

²Der Arbeitskreis Q schreibt das Q auch im offiziellen Namen nicht aus.

7. Entsendungen

35 7.1. Entsendung Arbeitskreis Q

Antragstellerin: Claudia Meißner

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Arbeitskreis Q

Begründung

Halle liebe Leute,

40 ich möchte gerne wieder in den Arbeitskreis Q entsendet werden.

Ich war jetzt schon 2 Jahre im AK Q tätig und würde das gerne noch ein bisschen weiter machen. Der Arbeitskreis ist wichtig für die Weiterentwicklung des Qualitätssystem der TU. Es sollen in den nächsten Sitzungen einige Dinge neu besprochen werden und unser System weiter entwickelt werden. Dabei würde ich gerne mitmachen.

50 Beste Grüße
Claudia

Diskussion und Nachfragen

Claudi studiert Verfahrenstechnik. Sie war schon 2 Jahre in dem Gremium. Das „Q“ steht dabei für Q². Es geht um Qualität(sentwicklung), also die Weiterentwicklung des Akkreditierungswesens.

60 Meine Entsendung läuft aus, daher möchte ich sie erneuern lassen. Ich hoffe auf neuen Wind in der Qualitätsentwicklung der Lehre durch das neue Rektorat.

Jasmin und Bertolt halten im Chat flammende Fürsprachen.

Johannes: Ebenfalls Fürsprache.

65 **Nachfrage:** Was für konkrete Ideen habt ihr, das Qualitätssystem weiterzuentwickeln? Welche Mitsprache habt ihr da? Was ist euer Handlungsspielraum?

70 **Claudia:** Das ist ein dem Senat oder dem Rektorat vorgesetztes Gremium. Wir sind 4 Studis; 10 Menschen insgesamt – haben also einen relativ großen Einfluss. Die Vorschläge dieses Gremiums werden in der Regel angenommen und

umgesetzt.

5 Ich persönlich möchte erreichen, dass die studentischen Studiengangskoordinator_innen bekannter werden und auch dass man besser Menschen für diese Ämter gewinnen und schulen kann. Außerdem möchte ich mich für die Überarbeitung der Akkreditierungs- und Qualitätsziele einsetzen.

Keine Nachfragen an Claudia.

Abstimmung

Entsendung Arbeitskreis Q

Claudia Meißner wird ohne Gegenrede in den AK Q entsandt.

10 8. Berichte

8.1. Finanzentscheid TUUWI, P21010706 Umundu Filmabend & -gespräch vom 29.09.2020

Berichterstatter: Hendrik Martin

15 Die TUUWI hat am 29.09.2020 einen Finanzantrag in Höhe von 260€ für eine Vorführung des Films „Death by Design“, und eine daran anschließende Gesprächsrunde, in Kooperation mit Inkota Dresden im Rahmen der Umundu
20 Filmwoche beschlossen.

P21010706 Umundu Filmabend – Protokoll: siehe Anhang A.11 ab Seite 61

P21010706 Umundu Filmabend – Finanzantragsformular: siehe Anhang A.12 ab Seite 62

25 P21010706 Umundu Filmabend – Angebotseinholung Saalmiete: siehe Anhang A.13 ab Seite 64

P21010706 Umundu Filmabend – Filmlizenz „Death by Design“: siehe Anhang A.14 ab Seite
30 65

Diskussion und Nachfragen

Es ist niemand von der tuuwi da.

Sebastian bittet darum, einmal über den Bericht drüberzusehen.

35 *Hendrik* freut sich. Seine Standardprobleme hat er jedoch wie immer: Unvollständige Anwesenheitslisten etc. Ihn stört, dass man sagt, dass ein Filmabend gemacht wird. Es fehlt auch ein grundsätzliches Vorhaben, wie viele Menschen
40 da sein sollen. Außerdem habe ich keine Angebote, sondern nur das Formular gefunden.

Sebastian: Mir ist auch aufgefallen, dass die Angebote fehlen. Die TUUWI ist ja eine eigenständige AG. Man kann das ja nochmal anmerken;
45 sie haben sich aber sehr zum Positiven entwickelt.

Bertolt: Wieso besprechen wir das hier? Die TUUWI ist doch eigenständig. Was sollen wir damit jetzt tun?

50 *Sebastian:* Diese Ausgaben sind schon getätigt. Es muss nur irgendwo berichtet werden, da es studentische Gelder sind.

Marian stimmt Sebastian zu. Die Prüfung des Protokolls fällt eher in die Abrechnung – das ist nicht zwingend für uns relevant; insbesondere
55 die Anwesenheitsliste brauchen wir hier nicht, da sie nichts zur Sache beiträgt.

Hendrik: Man sollte in das Protokoll auch schreiben, mit wie vielen Menschen man rechnen will. Wenn man schon weiß, dass der Raum
60 zu klein ist: warum fragt man den dann als Veranstaltungsort-Alternative an?

Ich möchte nicht die Inhalte kritisieren; das steht uns nicht zu – aber finanziell geht uns das
65 durchaus was an und darauf müssen wir achten.

Keine weiteren Redebeiträge – damit ist der FA zur Kenntnis genommen.

8.2. Fehlende Quartalsberichte

70 Übersicht: Fehlende Quartalsberichte: siehe Anhang A.15 ab Seite 66

– fehlen immer noch –

Claudia erarbeitet aktuell vergangene Quartalsberichte des Bereichs Soziales. Sie möchte diese gern demnächst verschriftlichen und dem Plenum zur Kenntnis geben.

5 8.3. Prüfungen im WiSe 2020/21

Studentische Perspektive zu den anstehenden Prüfungen im WiSe 2020/21: siehe Anhang A.16 ab Seite 67

10 *Lutz Thies* berichtet: Es zeichnet sich ab, dass sich in manchen Fakultäten zum Teil vehement gegen Online-Prüfungen gewehrt wird. Damit kann es passieren, dass Präsenz-Prüfungen mit ein paar Hundert Menschen vor Ort geplant und dann ins SoSe verschoben werden. Der FSR WiWi ist da sehr aktiv und hat schon eine Webseite (<https://fsrwiwi.de/pruefungsphase-ohne-pruefungen/>) eröffnet. Diese ist sehr lesenswert.

20 Wir haben das auch schon an den Krisenstab gemeldet und haben dazu auch gestern ein Dokument an die Unileitung mit unserer studentischen Perspektive geschickt. Bei den aktuellen Coronazahlen ist die Frage, ob es sinnvoll ist, Tausende in den ÖPNV zu schicken und einem Infektionsrisiko auszusetzen.

30 Ein Gegenargument ist, dass es zu wenig Zeit war, das digital vorzubereiten. Das ist unseres Erachtens ein perfides Argument, weil das schon lange klar war. Andere Gesellschaftsfelder leisten aktuell auch mehr als ihre Belastungsgrenzen.

35 Es wird auch gewarnt, dass es zu vielen Betrugsfällen käme. Einfache Multiple-Choice-Tests laden natürlich zum Betrug ein – aber da stellt sich die Frage, ob das wirklich eine kompetenzorientierte Prüfung ist.

40 Etwa 15–20% der Prüfungen sollen aktuell digital angeboten werden. Das ist unseres Erachtens zu wenig. Es gibt Studierende mit Kindern sowie in Risikogruppen. Manche Erstis haben bislang die Uni nicht einmal betreten und müssen nun nur zur Präsenzprüfung einen Hörsaal betreten.

45 Einige Professor_innen setzen noch weiterhin auf die Hoffnung, dass die Zahlen gut wären und sich auch stark verbessern würden.

50 Bitte macht Druck über die Fachschaftsräte gegenüber den Fakultäten und der Unileitung! Setzt da bei Mails an den Prorektor Bildung ggf. auch die Rektorin CC.

Diskussion und Nachfragen

Nachfrage von Bertolt: Wie stehen denn die Chancen, dass ausschließlich digitale Prüfungen angeboten werden und wieso gibt es dazu keine Regeln vom Rektorat? Wieso kann da noch jede_r Professor_in entscheiden, ob Präsenz oder nicht?

60 *Antwort von Lutz:* Theoretisch könnte mensch argumentieren, im Grundgesetz steht, dass Forschung und Lehre frei sind. Dementsprechend überbleibt auch die Gestaltung den Hochschullehrenden frei. Zum Argument, dass Lehrende aus rechtlichen Gründen nicht verpflichtet werden könnten, digitale Prüfungen durchzuführen, gibt es jedoch – entgegen der häufigen Darstellung von Professor_innen und dem Prorektor Bildung selbst – auch andere Auffassungen. Dies deutete im Koordinierungsstab Lehre auch das Justitiariat an.

70 *Lutz:* Die Universität möchte bislang keinen Zwang ausüben, sondern auf den gesunden Menschenverstand setzen. Das zeugt von einer sehr eingestaubten, komischen Einstellung gegenüber Studierenden und einer studierendenunfreundlichen Prioritätensetzung.

Cao: Es ist zu wenig in der Zwischenzeit passiert und somit stehen wir leider an der gleichen Stelle wie vor einem halben Jahr.

80 *Bertolt:* Wie macht man da am besten Druck an seiner Fakultät? Für uns ist es jetzt auch sehr kurzfristig, was wir natürlich auch selbst verschulden. Unser nächster Fakultätsrat ist leider erst Anfang Februar.

85 *Lutz:* Wenn sich die FSR zusammenschließen wollen – wie beim Tutoring – dann unterstützen wir das gern. Ich schicke euch gern einen Leitfaden für Gespräche mit eurem Dekanat. Die Studis sind

sehr leidensfähig. Wir können nur über Social-Media, PMs etc. Druck machen. Wir brauchen einen breiten Aufstand damit das nicht unter den Tisch fällt.

5 Tobias: Bei uns ist die Situation sehr krass. Es kann sein, dass im ersten Semester keine einzige Prüfung angeboten wird. Wir würden uns freuen, das gemeinsam anzugreifen und würden gern wissen, wo wir uns noch melden könnten. Wer sich anschließen möchte, melde sich bitte.

Lutz Thies ergänzt im Chat die Mailadressen von Rektorin und Prorektor Bildung.

Keine weiteren Nachfragen zum Thema.

15 9. P20121701 Zerstörung von Wahlplakaten (eigentlich G20120704)

Antragsteller: Roman Reinke, Jonas Merkwitz

20 Diskussionsthema

Zerstörung von Wahlplakaten bei den Wahlen 2020, Verhinderung der Zerstörung von Wahlplakaten bei zukünftigen Wahlen³

25 Auszug aus der Mail vom 17.12.

„Der Wahlkampf ist vorbei und es muss jetzt vor allem darum gehen, wie wir im nächsten Jahr für faire Bedingungen im Wahlkampf sorgen können. Aus unserer Sicht ist dabei die einzige Möglichkeit, dass StuRa und Kanzler ihre Reichweite nutzen und von sich aus von Anfang an für einen fairen Wahlkampf werben.“

Der TOP wurde von der GF ins Plenum vertagt.

Begründung

35 Mail vom 1.12.

„Lieber StuRa,

³im weitesten Sinne: fairer Wahlkampf

⁴qua Amt Wahlleiter der Universität

Wie ihr mittlerweile bestimmt mitbekommen habt, sind auf dem Campus ausschließlich Wahlplakate des RCDS im großen Stil zerstört und abgehängt worden. Ein starker Eingriff in die Chancengleichheit!

Direkt im Nachgang zu der mutwilligen Zerstörung haben wir Anzeige gegen Unbekannt erstattet. Mittlerweile konnten an den Plakaten aussagekräftige Spuren gesichert und für die weiteren Ermittlungen dokumentiert werden.

Wir alle – unabhängig von unseren politischen Differenzen – wünschen uns einen fairen demokratischen Wahlkampf. Deshalb wollen wir Euch bitten, diese Sachbeschädigung über eure Kanäle auf den sozialen Netzwerken sowie über eine Mail an alle Studierenden der TU Dresden zu verurteilen und so vor allem weitere derartige Aktionen zu verhindern.

55 Wir freuen uns auf eure Antwort!

Viele Grüße
Euer RCDS Dresden“

Anmerkung der Unterlagen: Siehe auch die Rundmail des Kanzlers⁴ an alle Studierenden vom 07.12.2020 vormittags

60

Diskussion und Nachfragen

Jonas stellt vor: Es geht um die Zerstörung der Wahlplakate an dem Wochenende zwei Wochen vor der Uniwahl. Der RCDS hatte Plakate auf dem Campus; nach diesem Wochenende wurden etwa 2/3 der Plakate zerstört

65

Wir hatten uns damit auch an den Kanzler gewandt – dieser hatte dann eine Mail an alle Studis geschrieben.

70

Außerdem richten wir uns noch an den StuRa, der diese Zerstörung ebenfalls verurteilen sollte. Wir hatten somit einen finanziellen und auch einen moralischen Schaden durch die Zerstörung. Wir möchten uns dafür einsetzen, dass es dazu nicht noch einmal kommt.

75

Lutz: Ich hatte in diesem Jahr auch Wahlkampf gemacht. Ich war dabei über eure Social-Media-Beiträge und diesen billigen Trick, um an Reichweite zu kommen, überrascht. Diese konstruier-

te Opferrolle ist sehr durchschaubar. Auch andere Plakate wurden zerstört. Auch unsere. Ihr wolltet nur mehr Publicity im Wahlkampf.

5 Eure Unterstellung, dass wir linksextrem wären, ist unangemessen, zumal wir wirklich – im Gegensatz zum RCDS – für die Studierenden kämpfen.

10 Ihr seid mit eurem Vorwurf zum unfairen Wahlkampf unangemessen. Wir können auch alle einen so dreckigen Wahlkampf machen wie ihr. Das Wahlergebnis dieses Jahr hat eindeutig gezeigt, dass die Studierenden auch sehen, wer hier die Studierenden vertritt. Ich würde eine Nichtbefassung empfehlen.

15 *Jonas:* Da schwingt bei dir ja auch viel mit. Es soll hier hauptsächlich um die Plakate gehen. Es geht darum, dass das in Zukunft vermieden wird. Wenn da auch andere zerstört wurden, kann man das gern anbringen und auch mit dokumentieren. Für die Hörsaalbesetzung wurde

20 auch ein CO₂-Würfel zerstört und das hat der StuRa auch verurteilt. Da wird jetzt ein großes Fass aufgemacht – es sollen einfach in Zukunft keine Wahlplakate zerstört werden.

30 *Lutz Thies* zitiert im Chat aus einem Facebook-Post des RCDS: „Am letzten Wochenende wurde gezielt der Großteil der RCDS-Wahlplakate zerstört. Plakate anderer Gruppierungen wurden nicht beschädigt. Daher müssen wir von Tätern aus dem linksextremen Spektrum ausgehen, denen bürgerlich-freiheitliche Werte ein Dorn im Auge sind und die sich vom demokratischen Grundkonsens längst verabschiedet haben. Anzeige wurde bereits erstattet und es konnten mittlerweile aussagekräftige Spuren an den Plakaten gesichert und für die weiteren Ermittlungen dokumentiert werden. Außerdem werdet Ihr sehr bald neue Plakate von uns am Campus

40 finden. Wir lassen uns nicht einschüchtern und werden auch in Zukunft für unsere Überzeugungen eintreten! Unterstützt unseren Kampf gegen jede Form von Extremismus mit Eurer Stimme!“

45 *Claudia:* Wir als StuRa können nicht verhindern, dass Wahlplakate zerstört werden. Der Campus ist offen, da laufen Menschen rum. Es ist nicht

möglich, jedes einzelne Wahlplakat 24/7 zu bewachen.

50 Da der Kanzler schon eine Mail an alle geschickt hatte, hatten wir auch von der ÖA nichts mehr dazu gemacht.

Zustimmung von Franziska im Chat.

55 Zudem verweist Claudia, abseits der eigentlichen Debatte, auf mangelnde Barrierefreiheit der Plakate – weiß zu gelb ist ein sehr schlechter Kontrast.

60 *Malte:* Ich denke, es geht hier nicht um die Einsetzung eines Security-Dienstes, sondern man sollte sich da als Vertretung aller Studierenden positionieren. Da muss ich Lutz auch widersprechen: Ja, Plakate werden zerstört, aber es wurden tatsächlich hauptsächlich RCDS-Plakate zerstört in einer Nacht – witzigerweise außer dem Plakat, dass es mehr Blumenwiesen auf dem Campus geben soll. Ich denke auch, dass man kommunizieren sollte, dass eine politische Vielfalt auf dem Campus wünschenswert ist.

Zustimmung von Max im Chat.

70 *Christian:* Volle Zustimmung zu Malte. Vielfältigkeit ist das, was Demokratie ausmacht. Zu Jonas und dem Punkt mit dem Würfel: Das liegt daran, dass da auch unser Geld mit drinsteckt – das ist ein qualitativer Unterschied.

75 *Jonas:* Man kann es nicht komplett verhindern – das ist klar. Aber man sollte noch möglichst viele Hebel in Gang setzen, dass das nicht mehr passiert.

80 *Robert L.:* Ich würde euch auch bitten, euch mit im StuRa zu engagieren. Damit ist es auch sichergestellt, dass das nicht vergessen wird, wenn ihr nächstes Jahr selbst daran mit-schreibt. Dann können wir auch eine gemeinsame/übergreifende Pressemitteilung dazu herausgeben.

85 *Lutz:* Meine Intention war folgende: Natürlich verurteile ich die Zerstörung von Wahlplakaten auch – das betrifft mich ja auch. Aber so lange, wie ich euch schon kenne, liegt die Vermutung nahe, dass ihr das hier weiter für eure politischen Zwecke instrumentalisiert und euch als

alleiniges Opfer inszeniert.

Dass der StuRa für solche Spielchen missbraucht wird, möchte ich ähnlich wie vor 2 Jahren bei IYSSE verhindern und uns nicht zu einer Stellungnahme hinreißen lassen.

Wir sollten kein Opfernarrativ unterstützen.

Cao (GF LuSt): Wir haben das ins Plenum vertagt, um diese Diskussion hier führen zu können. Aus unserer Sicht war die Dringlichkeit nicht mehr gegeben, da das Akute ja mit der Mail des Kanzlers schon abgedeckt wurde.

Jonas: Ja, da wird noch Mitarbeit vom RCDS in den StuRa einfließen. Ich hatte auch die Anfrage vor der Wahl bekommen; hatte das aber in der kurzen Zeit nicht geschafft.

An Lutz: Ich hätte mich über ein Vorwort gefreut, dass Wahlplakate nicht zerstört werden sollten. Es ist klar, dass es inhaltliche Differenzen zwischen uns gibt. Diese Unterstellung von taktischen Spielchen wäre aber vermeidbar gewesen. Bitte nicht nur politische Taktik unterstellen! Wir wollen konstruktiv diskutieren.

Kein weiterer Redebedarf – damit abgeschlossen.

10. P21010702 Info-TOP: StuRa-Exekutivaufgaben

Antragsteller: Cao Son Ta (GF Lehre & Studium)

Informationen:

Die Legislatur endet so langsam und wir müssen uns Gedanken machen, wie es dann weitergeht. Dazu möchten wir gerne die Aufgaben und Möglichkeiten in der Exekutive aufzeigen und anregen über die Zukunft nachzudenken.

Begründung:

Es ist sinnvoll den Leuten mal in Ruhe dazulegen, welche Perspektiven es gibt. Außerdem möchten wir den Stress wie im letzten Jahr vermeiden.

Diskussion und Nachfragen

Cao: Wir haben noch 3 Monate in dieser Legislatur und müssen uns überlegen, wer für die nächste Legislatur bereit ist, weiterhin im StuRa zu arbeiten. Auf Claudis Hinweis hin möchte ich mal vorstellen, was es für Aufgaben und Möglichkeiten im StuRa gibt. Außerdem endet auch die Legislatur des FöA in 2 Wochen.

Geschäftsführer_in

Der GF hat die Aufgabe, den Geschäftsbereich zu leiten und zu koordinieren. Man sollte den Überblick haben, ob und wo was passiert. Inhaltlich macht man aktuell eher weniger, aber man kann dennoch Impulse geben. Man hat auch den direkten Kontakt zur Unileitung.

Außerdem kommt noch die Verwaltung dazu. Das sind einmal GF-Sitzungen, die Angestellten und die ehrenamtlichen Mitglieder. Zu sechst kann man das an sich gut aufteilen.

Claudia: Meine Idee war, dass ihr als Vertreter der FSRe das auch mal mitbekommt. Ihr sollt auch mal sehen, was hier so gemacht wird außerhalb des Plenums.

Ich bin Referentin Soziales. Diese Aufgaben sind sehr unterschiedlich. Als Referentin Soziales ist es viel BAföG-Beratung und den Studis die kryptischen Nachrichten des BAföG-Amtes zu erklären.

In der ÖA kann man kreativer und freier arbeiten. Also mehr Social-Media oder ähnliches. Man dient auch als Ansprechpartner für die Referate und die GF. Außerdem kann man auch einen StuRa-Ticker auf Social-Media schreiben etc.

Robert L.: Es ist auch wichtig zu sagen, dass niemand ins kalte Wasser geworfen wird. Wir werden unterstützend zur Seite stehen. Ich beobachte, dass die Anzahl der GFs sinkt. Es ist nur angenehmer, wenn mehr Menschen mitmachen und sich die administrativen Aufgaben aufteilen. Wir unterstützen dabei inhaltlich und auch administrativ.

Man kann viel erreichen und machen – aber ohne Unterstützung ist es sehr schwierig. Wenn man einen leeren GB hat kann man auch keine Aufgaben übergeben.

Cao: Ich bin als GF in einen GB gekommen, der fast leer war und im Laufe des letzten Jahres habe ich dann 3 Menschen in den GB LuSt bekommen. Je mehr Menschen mitmachen, desto mehr macht es auch Spaß – selbst wenn der Einzelne auch nur wenig einbringt, trägt es insgesamt zum Ganzen bei.

Man kann mit der Lösung kleinerer Probleme anfangen – es muss nicht viel sein. Auch die kleinsten Zahnräder greifen ineinander.

Wir haben auch ein Sommerfest/Sommeruni etc. → Man kann auch Schönes im StuRa erleben neben der Arbeit.

Vielleicht kommt der StuRa immer als Stress und Nur-Arbeit rüber, aber es macht auch wirklich Spaß. #spaßmitbruno

Claudia ergänzt: Es geht nicht darum, dass ihr in der Exekutive anfangt – aber fragt doch mal die Menschen, die im FSR aufhören, ob sie ein neues Hobby suchen.

Habt ihr außerdem ein Feedback, was ihr intern hört, warum man nicht in den StuRa geht? Wie können wir Menschen besser überzeugen?

Cédric: Ich erlebe es so, dass die Leute die im FSR aufhören, in ihrer Freizeit das Studieneinde anstreben. Ich denke, dass vom StuRa ein schlechtes oder verzerrtes Bild herrscht, wenn man nur das Plenum kennt und davon gelästert wird. Die Exekutivarbeit kommt leider nicht an. Es braucht wohl Zeit und auch ein Bewusstsein, wie wichtig die Exekutivarbeit ist. Man müsste die Arbeit mal präsentieren.

Die StuRa-Vertreter_innen sollten auch bedenken, wie und in welchem Ton sie von der Sitzung berichten. Wir sitzen alle im selben Boot. Wir haben alle wenig Menschen. Es ist kontraproduktiv, nur über Leute herzuziehen, aber auch, sich gegenseitig die Menschen abzuziehen.

Max: Bei uns war die Stimmung gegenüber dem StuRa vor einem Jahr auch eher negativ. Die hitzigen Sitzungen trugen dem auch bei. Inzwischen hat es sich stimmungsmäßig etwas gebessert. NEXTBIKE und Uniwahlen waren aktuelle Themen. Auch wenn viele FSRe davon enttäuscht waren, hatte ich bei meinem nicht so davon den Eindruck.

Ich habe festgestellt, dass eine Zusammenarbeit auch abseits von Vernetzungstreffen, z. B. an gemeinsamen Positionen, sehr geholfen hat, die Ansicht des StuRa in den FSRe zu verbessern. Die digitale Sitzung empfinde ich auch als produktiver und schlanker. Retrospektiv hat sich damit die Meinung zum StuRa geändert.

Außerdem ist die Trennung von Legislative und Exekutive unklar.

Claudia: Damals™ als Malte und Thomas Schmalfuß noch GF waren, hat sich die GF mal bei den Vernetzungstreffen vorgestellt. Wäre das gewünscht oder interessant?

Würde es jemand lesen, wenn die GF einmal im Quartal oder Monat, einen kurzen Bericht an die FSRe schreibt, was währenddessen passiert ist? #quartalsbericht

Aber wenn man das an die FSRe schicken würde, habe ich das Gefühl, dass die Mails nicht so fleißig gelesen werden. Bitte um Feedback. Es kommt immer wenig zu den Rundmails zurück.

Lutz: Ich als alter Sack möchte mal meinen Senf dazugeben... Vor 3 Jahren hatte ich mit Alex versucht, das Image in der Studierendenschaft aufzubessern. Vielleicht müssen wir und immer wieder mehr vor Augen führen, wie wichtig studentisches Engagement ist.

Das fängt beim Semesterticket an (bei dem viele Studis nicht wissen, dass es vom StuRa kommt). Wir hatten in den letzten Jahren große Erfolge, z. B. die Gestaltung des Zelleschen Weges, unsere deutschlandweit bemerkenswert studierenden-freundlichen Corona-Regeln, die ESE und so... das sind so viele Sachen.

Wir könnten noch so viel mehr gegenüber der Uni erreichen, wenn wir uns mehr koordinieren würden.

Teilweise ist es leider so, dass die TUD uns „die Butter vom Brot nimmt“ und z. B. das Semesterticket als ihr eigenes verkauft. Wir sollten einfach das studentische Engagement selbst besser hervorheben.

Johannes: Zustimmung zu Lutz. Häufig hapert es daran, dass nicht bekannt ist, was der StuRa macht. Die Wissenslücke sollte geschlossen werden, was jedoch schwierig ist. Ich würde es sehr

begrüßen, wenn die Exekutive sich bei Vernetzungstreffen vorstellen kann. Es ist einfacher, wenn man schon mal Leute kennt und die vielleicht sogar sympathisch findet.

5 *Max F.:* Es ist nicht hilfreich, wenn dauernd gesagt wird, dass es kein Personal gibt. Wenn man in einem spezifischen Thema interessiert ist, dann sollte man in den StuRa.

10 Wir lesen im FSR die StuRa-Mails. Wenn Menschen neu im FSR sind, finde ich es aber schwierig, sich auch noch in den StuRa reinzudenken. Anfangs ist man überflutet durch die vielen Informationen.

15 *Claudia:* Danke für euer Feedback. Weiteres Feedback ist aber immer gern willkommen. Ich habe mal zwei Matrix-/Element-Räume für die Vernetzung und ÖA erstellt. Man kann da direkter kommunizieren – gern teilen und beitreten.

20 11. Sonstiges

Cao: zwei Hinweise – der StuRa veranstaltet am 16. und 17. von 10–18 Uhr einen Gremieneinführungs-Workshop. Es geht dabei um einen generellen Überblick und auch konkrete Arbeit im Gremium: Am Samstag geht es speziell um den Prüfungsausschuss und am Sonntag die StuKo.

Anmeldung über rf.lust@stura.tu-dresden.de. Für Menschen, die sich tiefer für Prüfungsrecht interessieren, gibt es auch einen Workshop des FZS – https://www.fzs.de/termin/pruefung_srecht_fuer_studierendenvertreterinnen/. Fragen gern an mich!

35 *Bertolt:* Mich hat der Beginn der Sitzung gestört. Da wurden sich gegenseitig Dinge an den Kopf geworfen zwischen Sven und Robert, ohne dass die anderen wussten, was los ist. Ich möchte das kritisieren.

40 *Robert L.:* Wie wir sehen, hatte Sven den TOP eingebracht. Bei Malte und Marian hat das wohl für große Verwunderung gesorgt, da unklar war, dass die Ordnung jetzt so eingebracht wurde. Die Abmachung war ja eigentlich, dass das im Januar nochmal besprochen würde und erst dann in das Plenum soll.

45 Gestern war dazu ein Treffen. Diese Version wurde vorgelegt; ich hatte mir das vorgenommen und so viele formale Dinge gefunden und war dann auch schnell geschafft. Das war eine Rohfassung.

50 Bei diesem Treffen habe ich das kritisiert. Ich sah es nicht als sinnvoll an, inhaltlich zu diskutieren, wenn noch viele Änderungen vorzunehmen sind.

55 Sven fühlt sich nicht gut eingearbeitet. Er hat wohl einen Rachefeldzug gestartet – in diesem Ton kann man aber nicht mit den engagierten Leuten vom Wahlausschuss reden. Ich war erschrocken. Ich möchte über niemanden herziehen; das ist nicht der richtige Rahmen. Ich bin aber sehr unzufrieden und finde seine Worte nicht in Ordnung.

60 *Marian:* Bitte denkt dran, dass die nächste Sitzung ggf. nochmal mit dem alten Plenum stattfindet, wenn nicht 90% der Sitze neu besetzt wurden (vgl. Beschluss von der letzten Sitzung).

Cao: Frage dazu: Ist es so, dass der FöA nicht weiß, wann seine Amtsperiode endet?

70 *Marian:* Möglicherweise.

Cao im Chat: Cool.

Lutz Thies im Chat: Wir brauchen noch Menschen für die Senatskommission Lehre.

75 *Sebastian* dankt allen für ihre Anwesenheit. Wir sehen uns am 21.01. – in welcher Zusammensetzung genau wird sich noch zeigen ;)

Die Sitzung endete um 22:03 Uhr.

.....
Für die richtige Wiedergabe des Protokolls zeichnen:

Versammlungsleitung: Sebastian Mesow

Protokoll: Elisabeth Franz
tw. Marian Schwabe & Sebastian Mesow

A. Anhang

5

A.1. Übersicht digital gefällte Beschlüsse

A.1.1. Protokolle

Datum	Digitalbeschluss	Notizen
21.11.2019	ohne Gegenrede angenommen	
12.12.2019	ohne Gegenrede angenommen	
16.01.2020	ohne Gegenrede angenommen	
23.01.2020	ohne Gegenrede angenommen	
06.02.2020	ohne Gegenrede angenommen	
20.02.2020	ohne Gegenrede angenommen	
27.02.2020	ohne Gegenrede angenommen	
12.03.2020	ohne Gegenrede angenommen	
02.04.2020	ohne Gegenrede angenommen	
16.04.2020	ohne Gegenrede angenommen	
30.04.2020	ohne Gegenrede angenommen	Anmerkung P1
14.05.2020	ohne Gegenrede angenommen	
28.05.2020	ohne Gegenrede angenommen	Anmerkung P2

Anmerkung P1: Zu dem Protokoll wurde eine Auflage erteilt, die eingearbeitet wurde.

- 5 Anmerkung P2: Im Protokoll vom 11. Juni wird aufgeführt, dass u.U. Anmerkungen verloren gegangen sind. Bitte nochmal prüfen, ob gemachte Anmerkungen eingearbeitet wurden.

A.1.2. Entsendungen

Person & Referat	Digitalbeschluss
Claudia Meißner, Referat Inklusion	ohne Gegenrede entsandt
Fabian Köhler, Referat für Qualitätsentwicklung	ohne Gegenrede entsandt
Nina Elliott, Referat Öffentlichkeitsarbeit	ohne Gegenrede entsandt
Sebastian Schmidt, KQSL (Hauptvertreter) Sven Herdes, KQSL (Ersatzvertreter)	ohne Gegenrede angenommen
Lukas Kolde, Referat Öffentlichkeitsarbeit	ohne Gegenrede entsandt

A.1.3. Anträge

Antrag	Digitalbeschluss	Notiz
F200316-77 Neubefassung HSG-Anerkennung Fluglicht	ohne Fürstimme abgelehnt	Anm.1
P190725-06 Beendigung der Nutzung von unzulässigen Diensten Dritter	6/11/9 nicht angenommen	

Antrag	Digitalbeschluss	Notiz
P191205-06 Änderung Geschäftsordnung § 9: Mehrheit Nichtbefassung, 3. Lesung	25/4/4 abgelehnt	Anm.2
P200123-08 Klarstellung der Nichtbefassung	ohne Gegenr. angenommen	
P200206-02 Stimmenübertragung für LSR	12/9/3 abgelehnt	
P200220-01 Haushaltsplan 2020/21 – 3. Lesung	27/1/0 angenommen	
P200312-06 Entfristung der Angestellten für das Service-Büro (ehem. INI)	28/0/0 einst. angenommen	
P200312-02 Neue Vereinbarung zwischen StuRa und Tuuwi	5/15/6 abgelehnt	
P200312-04 Grundsatzposition BAföG	21/3/3 angenommen	
P200416-01 Klima Projektgruppe – Cluster Außenwirkung und politische Positionierung	27/1/1 angenommen	
P200416-02 Klima Projektgruppe – Cluster Campusgestaltung	23/0/3 angenommen	Anm.3
P200416-03 Klima Projektgruppe – Cluster Lehre und Forschung	21/1/3 angenommen	Anm.3
P200416-04 Klima Projektgruppe – Cluster StrukTUr	17/1/6 angenommen	Anm.3
P200416-05 Änderung Beitragsordnung – 3. Lesung	29/0/0 einst. angenommen	Anm.2
P200416-08 KSS-Finanzvereinbarung	ohne Gegenr. angenommen	
P200416-09 Unterstützung Solidarsemester (ehem. Ini)	ohne Gegenr. angenommen	
P200430-02 Zuordnung Modellstudiengang Humanmedizin Chemnitz	ohne Gegenr. angenommen	
P200611-01 Mail betreffs Geltendmachung Nichtigkeit Beschluss P200402-01	ohne Gegenr. angenommen	
P200611-02 Anfrage Mandatsverlängerung	19/0/9 angenommen	
P200625-04 Beibehaltung von Jitsi	ohne Gegenr. angenommen	
P200625-05 Anpassung Social Media-Richtlinie	16/0/10 angenommen	Anm.4
P200625-06 Kultur in der Neuen Mensa – Projektgruppe Bierstube	ohne Gegenr. angenommen	
P200625-07 Änderungen der Kontovollmachten zum nächstmöglichen Zeitpunkt (ehem. Ini)	ohne Gegenr. angenommen	

Hinweise & Anmerkungen zu den Beschlüssen:

Anmerkung 1: Die folgende Neubefassung zu Antrag F20040908 wurde mit mit 7 Ja-Stimmen / 13 Nein-Stimmen / 7 Enthaltungen abgelehnt.

- 5 Anmerkung 2: Eine Ordnungsänderung kann nicht auf der Sondersitzung wiederholt werden.

Anmerkung 3: ohne digital abgelehnte und mit digital angenommenen Änderungsanträgen.

Anmerkung 4: Der ursprüngliche Antrag *P190620-02 Umgang des StuRa mit Social Media/Social Media-Richtlinie* wurde mit 20 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimme / 3 Enthaltungen angenommen.



Protokoll der Geschäftsführung vom 21.12.2020

Erstellt am 4. Januar 2021 von Cao Son Ta im Auftrag von Bruno.

Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	Anwesenheit
Cao Son Ta	Lehre und Studium	
N.N.	Soziales	unbesetzt
Sven Herdes	Finanzen und Inneres	
Robert Lehmann	Personal	
N.N.	Öffentlichkeitsarbeit	unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt

Referent:innen (bzw. Vertreter:innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	Anwesenheit
N.N.	Datenschutz	unbesetzt
Hendrik Hostombe	Finanzen und Projektförderung	
Marius Schiller	Mobilität	
Marian Schwabe	Struktur	
Christoph Johannes Kleine	Technik	
N.N.	Vernetzung	unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt
Laura Funke	Gleichstellungspolitik	
N.N.	Politische Bildung	unbesetzt

GF-Protokoll

21.12.2020

Name	Referat	Anwesenheit
Friederike Kantzenbach	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
N.N.	Lehre und Studium	unbesetzt
N.N.	Kultur	unbesetzt
Sven Gappel	Sport	
N.N.	Qualitätsentwicklung	unbesetzt
Nina Elliott	Öffentlichkeitsarbeit	
N.N.	Internet	unbesetzt
N.N.	Internationale Studierende	unbesetzt
Chris Sonnabend	Inklusion	
Claudia Meißner	Soziales	
N.N.	Studierendenwerk	unbesetzt
N.N.	Familienfreundliches Studium	unbesetzt
N.N.	Personal	unbesetzt

Versammlungsleiter: Bruno
 Protokollant: Bruno

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

5 Sitzungsende: 16:00 Uhr

Anwesende Gäste:

Inhaltsverzeichnis

1.	Begrüßung und Formalia	3
10 1.1.	Allgemeine Belehrung	3
2.	G20122101 Bruno	3
A.	Anhang	3

GF-Protokoll

21.12.2020

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Allgemeine Belehrung

Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse der Geschäftsführung erst mit der Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden.

5 2. G20122101 Bruno

Bruno stellt traurig fest, dass niemand da ist.
Damit ist die Geschäftsführung **nicht beschlussfähig**.

Frohe Weihnachten!

10 A. Anhang



Protokoll der Geschäftsführung vom 28.12.2020

Erstellt am 4. Januar 2021 von Cao Son Ta im Auftrag von Bruno.

Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	Anwesenheit
Cao Son Ta	Lehre und Studium	
N.N.	Soziales	unbesetzt
Sven Herdes	Finanzen und Inneres	
Robert Lehmann	Personal	
N.N.	Öffentlichkeitsarbeit	unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt

Referent:innen (bzw. Vertreter:innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	Anwesenheit
N.N.	Datenschutz	unbesetzt
Hendrik Hostombe	Finanzen und Projektförderung	
Marius Schiller	Mobilität	
Marian Schwabe	Struktur	
Christoph Johannes Kleine	Technik	
N.N.	Vernetzung	unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt
Laura Funke	Gleichstellungspolitik	
N.N.	Politische Bildung	unbesetzt

GF-Protokoll

28.12.2020

Name	Referat	Anwesenheit
Friederike Kantzenbach	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
N.N.	Lehre und Studium	unbesetzt
N.N.	Kultur	unbesetzt
Sven Gappel	Sport	
N.N.	Qualitätsentwicklung	unbesetzt
Nina Elliott	Öffentlichkeitsarbeit	
N.N.	Internet	unbesetzt
N.N.	Internationale Studierende	unbesetzt
Chris Sonnabend	Inklusion	
Claudia Meißner	Soziales	
N.N.	Studierendenwerk	unbesetzt
N.N.	Familienfreundliches Studium	unbesetzt
N.N.	Personal	unbesetzt

Versammlungsleiter: Bruno
 Protokollant: Bruno

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

5 Sitzungsende: 16:00 Uhr

Anwesende Gäste:

Inhaltsverzeichnis

1.	Begrüßung und Formalia	3
10 1.1.	Allgemeine Belehrung	3
2.	G20122801 Bruno	3
A.	Anhang	3

GF-Protokoll

28.12.2020

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Allgemeine Belehrung

Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse der Geschäftsführung erst mit der Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden.

5 2. G20122801 Bruno

Bruno stellt traurig fest, dass immer noch niemand da ist.
Damit ist die Geschäftsführung **nicht beschlussfähig**.

Damit muss Bruno wohl alleine ins neue Jahr feiern.
Frohes neues Jahr und guten Rutsch!

10

A. Anhang



Protokoll der Geschäftsführung vom 04.01.2020

Erstellt am 4. Januar 2021 von Cao Son Ta.

Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	Anwesenheit
Cao Son Ta	Lehre und Studium	anwesend
N.N.	Soziales	unbesetzt
Sven Herdes	Finanzen und Inneres	
Robert Lehmann	Personal	anwesend
N.N.	Öffentlichkeitsarbeit	unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt

Referent:innen (bzw. Vertreter:innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	Anwesenheit
N.N.	Datenschutz	unbesetzt
Hendrik Hostombe	Finanzen und Projektförderung	anwesend
Marius Schiller	Mobilität	anwesend
Marian Schwabe	Struktur	
Christoph Johannes Kleine	Technik	
N.N.	Vernetzung	unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt
Laura Funke	Gleichstellungspolitik	
N.N.	Politische Bildung	unbesetzt

GF-Protokoll

04.01.2020

Name	Referat	Anwesenheit
Friederike Kantzenbach	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
N.N.	Lehre und Studium	unbesetzt
N.N.	Kultur	unbesetzt
Sven Gappel	Sport	
N.N.	Qualitätsentwicklung	unbesetzt
Nina Elliott	Öffentlichkeitsarbeit	
N.N.	Internet	unbesetzt
N.N.	Internationale Studierende	unbesetzt
Chris Sonnabend	Inklusion	
Claudia Meißner	Soziales	anwesend
N.N.	Studierendenwerk	unbesetzt
N.N.	Familienfreundliches Studium	unbesetzt
N.N.	Personal	unbesetzt

Versammlungsleiter: Robert Lehmann
 Protokollant: Cao Son Ta

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

5 Sitzungsende: 16:13 Uhr

Anwesende Gäste:

Inhaltsverzeichnis

	1. Begrüßung und Formalia	3
10	1.1. Allgemeine Belehrung	3
	2. G21010401 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen	3
	3. G21010401 Neue StuRa-Laptop	3
	4. Geschlossene Sitzung	4
	5. Sonstiges	4
15	A. Anhang	4

GF-Protokoll

04.01.2020

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Allgemeine Belehrung

Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse der Geschäftsführung erst mit der Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden.

5 2. G21010401 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen

• Lehre und Studium

- Es waren Ferien und die Menschen haben Luft geholt
- Die Baracke steht noch
- Gremienworkshop hat aktuell um die 10 Anmeldungen, die meisten aus der ET
- 10 - Für die Bewertung der Vorschläge für das Förderprogramm "Hochschullehre durch Digitalisierung stärken" konnte ein Studierender gefunden werden.

• Soziales

- Änderung sächsHSFG ist jetzt auch gültig; was die Uni damit macht, weiß noch niemand, aber es war ja auch Weihnachten :)

15 • Personal

- es müssen die Gehälter an die Steigung der TVL angepasst werden
- ansonsten nix neues
- Postkarten wurden gemacht

• Öffentlichkeitsarbeit

- 20 - es gibt ne Anfrage vom MDR zu Corona und Studium

3. G21010401 Neue StuRa-Laptop

Die Laptops sind aktuell eingerichtet, jedoch sind sie noch nicht voll funktionsfähig. Sie sind für unsere Angestellten hauptsächlich gedacht, damit sie arbeiten können. Aktuell hat Frau Rube einen neuen und Frau Dunst hat aus dem alten Lockdown noch einen alten Laptop. Zwei sind
25 noch im StuRa, ein Laptop ist verschwunden, vermutlich bei Sven. Jedoch ist es komisch, dass die Geschäftsführung davon nichts weiß.

GF-Protokoll

04.01.2020

4. Geschlossene Sitzung

5. Sonstiges

Der FZS veranstaltet ein Prüfungsrechtsworkshop: <https://www.fzs.de/termin/pruefungsrecht-fuer-studierendenvertreterinnen/>

5

A. Anhang

FöA-Protokoll

04.01.2021



Protokoll des Förderausschusses vom 04.01.2021

erstellt am 4. Januar 2021 von Sebastian Mesow

Versammlungsleiter: Cédric Kekes, Cao Son Ta
Protokollant: Sebastian Mesow

Sitzungsbeginn: 18:06 Uhr
Sitzungsende: 18:59 Uhr

Anwesende Mitglieder: Sven Herdes, Sebastian Mesow, Cédric Kekes, Cao Son Ta, Johannes Radde

Der Förderausschuss ist somit mit 4 von 5 Mitgliedern **beschlussfähig**.

Anwesende Gäste: Dominik Nils Sonnek, Nathanael Räuschel

Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung und Formalia	2
1.1. Allgemeine Belehrung	2
1.2. Informationen zur besonderen Lage	2
1.3. Hinweis zu Finanzanträgen	2
2. F20120302 HSG-Anerkennung IG Bau Hochschulgruppe	2
3. F21010401 HSG-Anerkennung IQRA	3
4. F21010402 FA Tagungswochenendes „5 Jahre ‚Wir schaffen das.‘“	3
5. Sonstiges	6
A. Anhang	6
A.1. F20120302 HSG-Anerkennung IG Bau Hochschulgruppe – HSG-Anerkennungsformular .	7
A.2. F21010401 HSG-Anerkennung IQRA – HSG-Anerkennungsformular	10
A.3. F21010402 FA Tagungswochenendes „5 Jahre ‚Wir schaffen das.‘“ – Finanzantragsformular	13

FöA-Protokoll

04.01.2021

1. Begrüßung und Formalia

40 Zur übersichtlichen Darstellung eingeholter Angebote ist das Angebotsformular mit entsprechendem, beiliegenden Angebotsbelegen auszufüllen.

1.1. Allgemeine Belehrung

5 Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse des Förderausschusses erst mit der Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden. 45

10 Auf der Grundlage des Beschlusses F20040909 des Förderausschusses vom 09.04.2020 und der Bestätigung durch das Plenum am 16.04.2020 ist eine Antragsstellung nur über eine ZIH-TUD-Email-Adresse möglich.

2. F20120302 HSG-Anerkennung IG Bau Hochschulgruppe

Antragsteller_in: Dominik Nils Sonnek

Antragstext:

Die Hochschulgruppe IG Bau Hochschulgruppe soll anerkannt werden.

50 siehe HSG-Anerkennungsformular ab Seite 7

Vorstellung

15 Aufgrund der aktuellen Pandemie und der Ausgangsbeschränkung im Freistaat Sachsen (siehe SächsCoronaSchVO) findet die Sitzung digital statt. Die Anträge und eventuelle Anhänge wurden nicht unterschrieben digital an den Förderausschuss versandt. 55

20 Damit werden die finanzwirksame Beschlüsse (= Finanzanträge) des Förderausschusses unter dem Vorbehalt gefasst, dass die unterschriebenen Anträge den Studierendenrat erreichen. 60

25 Auf der Grundlage des Beschlusses F20040909 des Förderausschusses vom 09.04.2020 und der Bestätigung durch das Plenum am 16.04.2020 wird auf eine unterschriebene Fassung der Hochschulgruppenanerkennungsanträge verzichtet. 65

Diskussion und Nachfragen

70 *Frage von Joahannes:* Wie wird man bei euch Mitglied?

75 *Antwort von Dominik:* Der erste Aufbau erfolgt aus dem Fachschaftsrat. Wir wollen mit allen FSREN aus dem Bereich Bau und Umwelt und allen anderen FSREN zusammenarbeiten/vernetzen. Wir planen auch die Teilnahme an Sommerfesten ö.Ä. Jede_r wer will kann kommen. Durch Corona wurde dieser ganze Plan leider etwas zeitlich verzögert. Digital ist ja auch nicht alles so leicht. 80

1.3. Hinweis zu Finanzanträgen

35 Vertragliche Verpflichtungen oder Zahlungen über Ausgaben zu Finanzanträgen können erst nach der Bestätigung des Protokolls auf einer Sitzung des Studierendenrates eingegangen werden. Dies ist zur Abrechnung mit den Bestell- oder Buchungsbestätigungen nachzuweisen und betrifft alle Posten bzw. den gesamten Finanzantrag. 85

Dominik: Einmal in jeden halben Jahr machen wir eine festgesetzte Vollversammlung, zu welcher jeder kommen kann. Die Meinungen von allen werden auch berücksichtigt, da wir ja auch neue Mitglieder gewinnen wollen.

FöA-Protokoll

04.01.2021

Frage von Cao: Welchen Einfluss hat euer Dachverband

Antwort von Dominik: Das ist z.Z. noch sehr offen, da wir noch neu sind. Wir wollen uns selbst organisieren in Kooperation mit dem Dachverband. Wir wollen vom Dachverband besonders Seminare und Workshops mitnehmen.

Frage von Sebastian: In wiefern könnt ihr Geld vom Dachverband akquirieren?

Antwort von Dominik: Wir können einen Antrag an den Bundesverband Junge IG Bau stellen. Wenn das genehmigt wird, können wir Büromaterialien und Veranstaltungen oder auch mal Unterstützung zu einer Sitzung gefördert bekommen.

Beschlussfassung über
F20120302 HSG-Anerkennung IG Bau Hochschulgruppe
ohne Gegenrede angenommen

Cedric: Mitte März müsst ihr eure Anerkennung erneuern lassen. Darüber werden wir wieder informieren.

Cao: Wenn ihr eigene Lehrveranstaltungen anbieten wollt, braucht ihr dazu aber mehr als eine HSG – nämlich einen Prof. .

Dominik: Ja klar, wir brauchen eine_n Professor_in. Aber als „verfasste“ HSG ist es einfacher so einen Prof. zu gewinnen.

3. F21010401 HSG-Anerkennung IQRA

Antragsteller_in: Ahsen-Nur Yilmaz

Antragstext:

Die Hochschulgruppe IQRA soll anerkannt werden.

siehe HSG-Anerkennungsformular ab Seite 10

Vorstellung

Leider ist kein_e Vertreter_in der HSG anwesend.

Diskussion und Nachfragen

GO-Antrag auf Vertagung

Begründung: Es sind keine Vertreter_innen der HSG anwesend.

ohne Gegenrede vertagt

4. F21010402 FA Tagungswochenendes „5 Jahre ‚Wir schaffen das.‘“

Antragsteller: Nathanael Räuschel

Antragstext

Der StuRa möge bis zu 600€ für das Tagungswochenende „5 Jahre ‚Wir schaffen das.‘“ der Refugee Law Clinic Dresden zur Verfügung stellen.

siehe Finanzantragsformular ab Seite 13

Begründung

siehe auch Finanzantragsformular

Die Refugee Law Clinic Dresden (RLC) ist eine studentische Initiative an der TU Dresden, die hauptsächlich kostenfreie Rechtsberatung für Geflüchtete und Asylsuchende an mehreren Beratungsstellen in Dresden anbietet. Die RLC Dresden setzt sich dafür ein, dass alle Menschen, unabhängig von Vermögen und Sprachkenntnissen, Unterstützung in unserem bürokratischen Rechtssystem erhalten. Mithilfe der geplanten Tagung sollen verschiedene aktuelle Problemfelder im Themenkomplex Flucht und Migration thematisiert und diskutiert werden, um einerseits unsere eigene Arbeit zu reflektieren und andererseits auch über diese Probleme zu berichten und ein Bildungs-, Diskussions- und Organisationsangebot zu schaffen. Die Tagung soll am Freitag, den 22. Januar 2021, beginnen und am Samstag, den 23. Januar 2021, enden.

Die Online-Tagung mit dem Titel „5 Jahre ‚Wir schaffen das‘ – Vor welchen Herausforderungen steht die Geflüchtetenarbeit heute?“ soll sich der Frage widmen, vor welchen Problemen wir jetzt, 5 Jahre nach der großen Zeit der Flucht 2015/2016, stehen. Hierfür möchten wir uns verschiedenen Themen widmen. Zunächst möchten wir unsere eigene Berater*innen-tätigkeit kritisch hinterfragen und dafür zwei Workshops anbieten. Ein Workshop zu queer-spezifischen Problematiken im Asylverfahren (durchgeführt vom Gerede e.V.) und ein weiterer Workshop zu kritischem Weißsein in der Asylberatung (durch Mika Kaiyama

FöA-Protokoll	04.01.2021
<p>vom LAMSA e.V.). Hinzu kommen zwei Vorträge zu den etwas abstrakteren Themen „Auswirkungen der Klimakrise auf Flucht und Migration“ (Dr. iur. Moritz Gies) und „Medien und ihre Berichterstattung über Flucht“ (Prof. Dr. Christine Horz). Als Abschluss des ersten Tages ist eine Filmvorführung des neuen Films „Wir sind jetzt hier“ von Niklas Schenck und Ronja von Wurmb-Seibel (https://vimeo.com/470893215) geplant. Den Abschluss der gesamten Tagung wird eine Podiumsdiskussion zur Situation der Menschen- und Flüchtlingsrechte an den EU-Außengrenzen darstellen. Hierbei werden die Menschenrechtsexpertin Anna Suerhoff, die Aktivistin Klara Kothe und Lucie Hammecke, MdL, diskutieren. Alle Veranstaltungspunkte werden online stattfinden.</p> <p>Als Honorare sind 150 € pro Referent*in und 100 € pro Podiumsteilnehmer*in veranschlagt und die Filmlizenz kostet 350 €. [...] Die Teilnehmer*innenzahlen werden wohl variieren, aber auf 20 (bei Workshops) bis 45 (Vorträge und Podium) geschätzt.</p> <p>Die Tagung soll Interessierte informieren, Menschen mit Vorkenntnissen weiterbilden und zur Vernetzung von Asylinitiativen dienen. Dabei ist sie für alle offen.</p> <p>Die gesamte Tagung wird online stattfinden, wahrscheinlich ausschließlich in Zoom-Räumen. Die Gestaltung der Workshops bleibt den Durchführenden überlassen. Sie werden 90–120 Minuten dauern. Die Vorträge werden beide ca. 60 Minuten dauern mit anschließender 30-minütiger Diskussion. Der Film soll über Zoom gezeigt werden und dauert ca. 45 Minuten. Danach wird es noch Raum für Diskussionen geben. Das Abschlusspodium wird von einem*r Vertreter*in der RLC Dresden moderiert werden. Es wird Raum für Fragen geben und die gesamte Veranstaltung wird nicht länger als 90 Minuten dauern.</p> <p>Die Workshops sind eher an Menschen gerichtet, die sich mit dem Asylverfahren auskennen und im besten Fall selbst beratend oder anderweitig unterstützend tätig sind. Alle anderen Veranstaltungspunkte sind für alle thematisch interessierten Menschen offen, für Studierende sowie andere Gruppen.</p> <p>Diskussion und Nachfragen</p> <p><i>Anmerkung: Es fehlt Folgendes:</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • alle Angebotseinholungsformulare für alle Posten • alle Angebote/Angebotsbelege für alle Posten <p>55 <i>Nathanael:</i> Wir planen am 22. und 23.01.2021 das digitale Tagungswochenende. Wir planen 2 Workshops, 2 Vorträge, eine Podiumsdiskussion und eine Filmvorführung. Ja, der Antrag kam etwas kurzfristig. Wir wollen ein Online-Tagungswochenende zur aktuellen Situation von Geflüchteten und der Geflüchtetenhilfe durchführen. Wir planen mit 150 € Honorar für die Vortragenden, Teilnehmer*innen der Podiumsdiskussion und die Moderator*innen der Workshops. Auch soll ein Film gezeigt werden. Die Tagung wird in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung stattfinden.</p> <p><i>Frage von Sebastian:</i> Ist die Rosa-Luxemburg-Stiftung in die Planung mit involviert oder bekommt ihr nur Geld von Ihnen?</p> <p><i>Antwort von Nathanael:</i> Nein sie sind nicht mit in die Planung involviert. Sie bewerben die Tagung etwas mit.</p> <p><i>Frage von Sven:</i> Steht ihre Förderung schon fest?</p> <p><i>Antwort von Nathanael:</i> Ja sie steht fest. Die Förderung wurde vom Lokalbüro genehmigt.</p> <p><i>Frage von Cédric:</i> Gibt es auch eine Kalkulation? Also mit Übersicht über die einzelnen Referent_innen</p> <p><i>Antwort von Nathanael:</i> Das ist im Finanzantragsformular drin. Jede*r Referent*in soll 150 € bekommen.</p> <p><i>Cédric:</i> Das Problem ist, dass wir für jeden Posten ab einsl. 100 € ein Angebotseinholungsformular benötigen. Es muss aufgeschlüsselt werden wie viel eine Person bekommen soll. Wie sehen die andern das? Es wäre gut wenn ihr dies nochmal nach den Personen aufschlüsselt. Auf den Angebotseinholungsformularen muss ein kurze Begründung für diese_n Referentin auftauchen.</p> <p><i>Nathanael:</i> Sebastian hatte mir dies geschrieben. Ich weiß wie das funktioniert. Ich hatte schon einmal einen Antrag an den StuRa gestellt. Er hat vorgeschlagen, dass dieser Finanzantrag unter einer Auflage beschlossen werden soll.</p> <p>Zitat Email von Sebastian an Nathanael vom 04.01.2021 15:40 Uhr</p>
4 von 15	

FöA-Protokoll

04.01.2021

- „Aufgrund dessen, werde ich dem Förderausschuss vorschlagen euren Finanzantrag mit folgender Auflage zu beschließen: ‚Der Finanzantrag ist erst abschließend (und vorbehaltlich der Genehmigung des Studierendenrates) genehmigt, wenn bis spätestens Do. 14.07.2021 24:00 Uhr ein neues Finanzantragsformular, alle fehlenden Angebotseinholungsformulare und Angebote durch den Antragsteller nachgereicht wurden.‘ Ob mir dabei auch die anderen Mitglieder im Förderausschuss und insbesondere der Geschäftsführer Finanzen zustimmen werden, ist allerdings ungewiss. [...]“
- Cao:** Ich wäre eher für den nächsten Donnerstag. Falls ihr es aber aus irgendwelchen Gründen nicht schafft die Frist einzuhalten, ist der Antrag nichtig und das wäre schade. Ihr könntet den Finanzantrag auch jetzt zurückziehen und dann ins StuRa-Plenum gehen. Falls ihr die Auflage nicht erfüllt, wäre es wie abgelehnt und ihr bräuchtet dann für eine erneute Beschlussfassung eine höhere Mehrheit.
- Dominik:** Ich glaube ich verstehe es nicht richtig.
- Cao:** Wir können es jetzt mit der Auflage beschließen, wenn ihr es schafft. Die Gefahr ist aber, falls ihr es z.B. aufgrund von technischen Problemen nicht schafft das Zeug nachzureichen ist der Antrag automatisch abgelehnt. Meine Empfehlung ist daher, dass ihr euren Antrag zurückzieht und wir es auch der nächsten Förderausschuss- oder StuRa-Sitzung zu beschließen.
- Frage von Cao:** Schaffts du es das bis Donnerstag nachzureichen?
- Antwort von Nathaneal:** Die fertigen Angebote habe ich z.Z. nicht alle. Ich würde nicht sagen, dass ich das zu 100% schaffe. Wann wäre der nächste Termin?
- Cédric:** Am 07.01 ist die nächste StuRa-Sitzung und am 21.01.2021 ist die übernächste StuRa-Sitzung, ab welchem Anträge gültig werden. Das wäre dann auch die konstituierende Sitzung des StuRa, wobei wir wahrscheinlich trotzdem zu den Protokollen kommen werden.
- Cao:** Die konstituierende Sitzung ist nicht so relevant. Ja, Es gibt dann einen neuen Förderausschuss.
- Frage von Cédric:** Ist die Förderung der Rosa-Luxemburg-Stiftung fest?
- Antwort von Nathanael:** Ja sie ist fest. Wir müssen es auch denen gegenüber aufschlüsseln.
- Sebastian:** Cao: Meinst du den nächsten Donnerstag oder den übernächsten Donnerstag? Bis zum 14.01. sollte es dem Antragsteller möglich sein alle Angebote einzuholen und nach zu reichen.
- Cedric:** Anderer Vorschlag: Wäre es möglich, dass der StuRa nur den Film und 1 oder 2 Vorträge fördert, für welche ihr jetzt schon Belege habt. Welche Angebote hast du konkret? Wenn du mit diesen auf oder über 600 € kommt, können wir das auch jetzt schon beschließen. Und der Rest muss uns dann nicht interessieren.
- Nathanael:** Für den Film habe ich so eine Mail als Angebot. Für ein, zwei Referent*innen geht dies auch.
- Frage von Nathanael:** Wäre es möglich den Finanzantrag bis Donnerstag zurückzuziehen?
- Antwort von Cao:** Das ist bis zur Beschlussfassung im StuRa möglich.
- Cédric:** Es wäre unschön einen zweiten Finanzantrag zum Projekt zu haben, da es heißt „ein Projekt, ein Finanzantrag“. Wie gesagt, alles was jetzt fertig ist, können wir beschließen.
- Cao:** Liebe Kollegen, Es ist nicht schön das wir uns jetzt diese Gedanken machen. Ich will das Projekt fördern, aber was hier besprochenen wurde gehört eigentlich in das Referat Finanzen und Projektförderung.
- Nathanael:** Ich könnte den Antrag auch jetzt zurückziehen und im StuRa stellen.
- Frage von Cédric:** Wann habt ihr die Tagung geplant.
- Antwort von Nathanael:** Am 22. und 23.01.2021
- Cédric:** Also wäre die StuRa-Sitzung am 21.07. auch eher zu spät.
- Zustimmung im Chat*
- Sebastian/Cedric:** Ihr könnt den Antrag auch jetzt noch (ohne Anhänge) stellen. Ein Mitletung über fheldne Teil erfolgt. Dies müssten bis Mittwoch nachreichen. Sonst wird vertagt.
- Cédric:** Es stellt sich die Frage was ihr jettzt von uns gefördert haben wollt. Du müsstest es als

FöA-Protokoll

04.01.2021

einen Neuen Antrag stellten Der Nachteil von jetzt beschließen ist, die Aufaleg Der Vorteil von auch dem StuRa-Beschließen ist ohen Die Auflage.

- 5 *Nathanael*: Dann nehme ich die zweite Option wahr und stelle einen geänderten Antrag an den StuRa.

Nathanael **zieht** den Finanzantrag an den Förderausschuss **zurück**.

- 10 *Sebastian*: Von welchen Referent_innen hast du schon etwas? Mit was kann ich rechnen¹.

Nathanael: Es gab schon [mündliche] Abmachungen, bloß zum Film habe ich eine Angebot; Von den Referent*innen noch nichts.

- 15 *Johannes*: Ruft lieber die Leute an und macht eine Telefonprotokoll.

Sven (im Chat): Lieber Email als Mitschrift.

Cao Son Ta übernimmt die Sitzungsleitung.

5. Sonstiges

- 20 Der Förderausschuss tagt ab dem 26.10.2020 während der Vorlesungszeit – sofern nichts Anderes bekanntgegeben wurde – an den Donnerstagen, an welchen keine StuRa-Sitzung stattfindet – also zur Zeit in geraden Kalenderwochen – um 18:30 Uhr als Audiokonferenz mittels der Software BigBlueButton. Die
- 25

55

A. Anhang

nächste Sitzung des Förderausschuss findet, wie zu erwarten, am Donnerstag 12.01.2020 um 18:30 Uhr statt.

- 30 Im Förderausschuss sind aktuell noch zwei Plätze von insgesamt sechs Plätzen frei. Die Mitglieder des Ausschusses würden sich über weiteres Engagement freuen.

Frage von Cao: Bis wann müssen die neuen Bewerbungen für den Förderausschuss rein kommen.

- 35 *Antwort von Sebastian*: Bis jetzt sieht es danach dass am 21.01.2021 die konstituierende Sitzung des StuRa stattfindet. Daher sollten diese bi zum 18.01.2021 eingehen.
- 40

Cao: Ich würde mich eigentlich nicht mehr bewerben wollen, da ich weniger Zeit habe. Ich war ja auch schon Letztens weniger da. Falls der Förderausschuss nicht beschlussfähig ist, muss das Plenum damit leben. Jemanden nur auf dem Papier im Förderausschuss zu haben ist, nicht schön Wollt ihr weiter machen?

45

Johannes: Ich mache weiter.

Sebastian: Ich mache auch weiter.

- 50 *Cédric*: Ich mache weiter.

Sven: Ich stelle am Mittwoch die neue Finanzordnung im Detail vor. Der Entwurf befindet sich in den Unterlagen für Donnerstag als eine Info-TOP-Vorstellung.

¹Sebastian erstellt heute auch die Sitzungsunterlagen der nächsten StuRa-Sitzung.

FöA-Protokoll

A.1 F20120302 HSG-Anerkennung IG Bau Hochschulgruppe – HSG-Anerkennungsformular

04.01.2021



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

Seite 1 von 3



Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe

An den StuRa TU Dresden

Angaben zum:zur Antragsteller:in

Name, Vorname Sonnek; Dominik Nils; Stottmeister, Joe Phillip; Rexa Constantin

Kontakt

Antragssteller:in muss Studierende:r der TU Dresden sein.

Kann der:die Antragssteller:in zur Sitzung nicht anwesend sein benötigt die Vertretungsperson eine schriftliche Vollmacht!

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe IG BAU Hochschulgruppe

E-Mail-Adresse der Gruppe IGBau-TUD@gmx.de

Kontaktperson(en)

Kontaktmöglichkeiten

Gruppenvertreter:innen

Nur die hier angegebenen Personen dürfen für die Hochschulgruppe die vom StuRa gewährten Ressourcen (z.B. Materialverleih) nutzen. Änderungen der Daten (z.B. ein Ausscheiden eines als Vertreter:in genannten Mitglieder) sind dem StuRa umgehend mitzuteilen.

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele

Wir sind ein Zusammenschluss mehrerer Studierender als Teil der IG Bau. Noch sind wir mehrheitlich Studierende des Bauingenieurwesens haben jedoch das Ziel mittelfristig Studierende des gesamten Bereiches Bau und Umwelt zu erreichen. Wir sind natürlich auch für Studierende anderer Bereiche offen, sofern diese Interesse am gewerkschaftlichen Arbeiten haben.

Ziele:

- Vertretung von Studierendeninteressen innerhalb der der Gewerkschaft
- Studierenden Gewerkschaften und gewerkschaftliche Arbeitsweisen näherbringen
- Informations- und Erfahrungsgewinn der Studierenden im Bereich des Bauwesens
- Bewusstseins-schaffung für die Arbeit von nichtstudierten im Baugewerbe
- Bewusstseins-schaffung der Studierenden für gesellschaftliche Zusammenhänge
- Vertretung von studierenden Arbeitskräften gegenüber der Uni

Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Heimholzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e
Service-Büro (Zimmer 4)



Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE33XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

FöA-Protokoll

A.1 F20120302 HSG-Anerkennung IG Bau Hochschulgruppe – HSG-Anerkennungsformular

04.01.2021


	TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN		
Fortsetzung der Gruppenbeschreibung		Seite 2 von 3	
Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)			
Die Hochschulgruppe besteht aus 14 Mitgliedern.			
Diese sind			
<input checked="" type="checkbox"/> Nur TUD-Studierende			
<input type="checkbox"/> Größtenteils TUD-Studierende			
<input type="checkbox"/> Alumni der TU Dresden			
<input type="checkbox"/> Studierende anderer Hochschulen, nämlich:			
<input type="checkbox"/> Andere, nämlich:			
<input checked="" type="checkbox"/> Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen			
<input type="checkbox"/> Die Mitgliedschaft in der Hochschulgruppe ist für alle Studierenden möglich. Falls nicht, bitte Begründen			
Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)			
Die Hochschulgruppe hat...			
<input type="checkbox"/> ...keine eigenen finanziellen Mittel			
<input checked="" type="checkbox"/> ...eigene finanzielle Mittel, auf Grund von...			
<input checked="" type="checkbox"/> ...regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband			
<input type="checkbox"/> ...Erhebung von Mitgliedsbeiträgen in Höhe von _____ pro Jahr.			
Eine Härtefallklausel ist <input type="checkbox"/> vorhanden. <input type="checkbox"/> nicht vorhanden.			
<input type="checkbox"/> ...regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- oder Sachzuwendungen von _____			
<input type="checkbox"/> Die Gruppe genießt eine steuerliche Vergünstigung (z.B. als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH).			
Postadresse: Studentenrat der TU Dresden Helmholtzstr. 10 01069 Dresden	Besucheradresse: StuRa-Baracke, TU-Kerngelände George-Bähr-Str. 1 e, Service-Büro (Zimmer 4)	Bankverbindung: Ostsächsische Sparkasse DD BIC: OSDDDE33XXX IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10	Kontakt: Telefon: 0351 463 32042/32043 Telefax: 0351 463 33949 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

8 von 15

FöA-Protokoll


A.1 F20120302 HSG-Anerkennung IG Bau Hochschulgruppe – HSG-Anerkennungsformular

04.01.2021



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Seite 3 von 3



Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung (Bitte Ankreuzen und bei Bedarf ergänzen)

- Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.
- Eine Mitbestimmung ist ohne Mitgliedschaft möglich.
- Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.
Diese sind:
 - Dachverbände, nämlich:

Industrie Gewerkschaft Bau Agrar Umwelt(IG BAU)
 - Sonstige:

Anmerkungen/ Verschiedenes

Bestätigung
Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen zur Kenntnis genommen und bestätigen dies, sowie die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Datum 15.11.2020 Unterschrift _____

Vom StuRa auszufüllen

Genehmigung Datum _____

<input type="checkbox"/> Plenum	Sitzungsleitung	
<input type="checkbox"/> Geschäftsführung	Protokoll	
<input type="checkbox"/> Förderausschuss		

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

FöA-Protokoll

A.2 F21010401 HSG-Anerkennung IQRA – HSG-
Anerkennungsformular

04.01.2021

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

Version: 17.09.2019

Seite 1 von 3

**Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe**

An den Studierendenrat TU Dresden

Angaben zum/zur Antragsteller_inName, Vorname *Yilmaz, Ansen - Nur*

Kontakt

Antragssteller_in muss Studierende_r der TU Dresden sein.

Kann der/die Antragssteller_in zur Sitzung nicht anwesend sein benötigt die Vertretungsperson eine schriftliche Vollmacht!**Angaben zur Gruppe**Name der Gruppe *IQRA*E-Mail-Adresse der Gruppe *igra.tudresden@gmail.com*

Kontaktperson(en)

Kontaktmöglichkeiten

Gruppenvertreter_innen

Nur die hier angegebenen Personen dürfen für die Hochschulgruppe die vom StuRa gewährten Ressourcen (z.B. Materialverleih) nutzen. Änderungen der Daten (z.B. ein Ausscheiden einer_s als Vertreter_in genannten Mitglieder) sind dem StuRa umgehend mitzuteilen.

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele

- Aufklärung von Mitbürgern über Vorurteile gegenüber dem Islam
- Einsatz für Gleichberechtigung an der TU Dresden
- Unterstützung geflüchteter Menschen bei der Integration
z.B. Nachhilfeunterricht für Flüchtlingskinder, Übersetzen von amtlichen Formularen
- soziales Engagement: Verteilen von Pflegeprodukten für Obdachlose
- Unterstützung ausländischer Studierender beim Einleben in den Studentenalltag

Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10


Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/36147
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

10 von 15

FöA-Protokoll

A.2 F21010401 HSG-Anerkennung IQRA – HSG-Anerkennungsformular


04.01.2021



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Version: 17.09.2019

Seite 2 von 3



Fortsetzung der Gruppenbeschreibung

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe besteht aus 5 Mitgliedern.

Diese sind

- Nur TUD-Studierende
- Größtenteils TUD-Studierende
 - Alumni der TU Dresden
 - Studierende anderer Hochschulen, nämlich:
- Andere, nämlich:

- Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen
- Die Mitgliedschaft in der Hochschulgruppe ist für alle Studierenden möglich. Falls nicht, bitte begründen:

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel
- ...eigene finanzielle Mittel, auf Grund von...
 - ...regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
 - ...Erhebung von Mitgliedsbeiträgen in Höhe von _____ pro Jahr.
Eine Härtefallklausel ist vorhanden. nicht vorhanden.
 - ...regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- oder Sachzuwendungen von _____
- Die Gruppe genießt eine steuerliche Vergünstigung (z.B. als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH).

Postadresse: Studierendenrat der TU Dresden Helmholtzstr. 10 01069 Dresden	Besuchsadresse: StuRa-Baracke, TU-Kerngelände George-Bähr-Str. 1 e, Service-Büro (Zimmer 4)	Bankverbindung: Ostsächsische Sparkasse DD BIC: OSDDDE81XXX IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10	Kontakt: Telefon: 0351 463 32042/36147 Telefax: 0351 463 33949 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de
---	--	--	---

FöA-Protokoll

A.2 F21010401 HSG-Anerkennung IQRA – HSG-
Anerkennungsformular

04.01.2021



Version: 17.09.2019

Seite 3 von 3



Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung (Bitte Ankreuzen und bei Bedarf ergänzen)

- Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.
- Eine Mitbestimmung ist ohne Mitgliedschaft möglich.
- Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.
Diese sind:
 - Dachverbände, nämlich:

Sonstige:

Anmerkungen/ Verschiedenes

Das islamische Glaubensbekenntnis ist keine Voraussetzung zur Teilnahme an der Hochschulgruppe "IQRA".

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen zur Kenntnis genommen und bestätigen dies, sowie die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Datum 30.12.2020

Unterschrift

Vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum

- Plenum Sitzungsleitung
- Geschäftsführung Protokoll
- Förderausschuss

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)


Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE31XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/36147
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de


FöA-Protokoll

A.3 F21010402 FA Tagungswochenendes „5 Jahre ‚Wir schaffen das.‘“ – Finanzantragsformular

04.01.2021



Version 24.04.2019



Finanzantrag An den StuRa TU Dresden

Angaben zum:zur Antragsteller:in

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber:in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang). Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke

Datum

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung Sitzungsleitung

Förderausschuss Protokollant:in

AG: Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller:in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum Geschäftsführer:in

Datum weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung GF Finanzen

Konto Betrag

Überweisung erfolgt Buchhaltung

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

FöA-Protokoll

A.3 F21010402 FA Tagungswochenendes „5 Jahre ‚Wir schaffen das.‘“ – Finanzantragsformular

04.01.2021



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

Version 24.04.2019



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Die Online-Tagung soll sich der Frage widmen, vor welchen Herausforderungen die Geflüchtetenhilfe heute steht, gerade jetzt, 5 Jahre nach der großen Fluchtzeit 2015/2016. Hierfür möchten wir uns verschiedenen Themen widmen. Zunächst möchten wir unsere eigene Berater*innen Tätigkeit kritisch hinterfragen und dafür zwei Workshops anbieten. Ein Workshop zu queer-spezifischen Problematiken im Asylverfahren (durchgeführt vom Gerede e.V.) und ein weiterer Workshop zu kritischem Weißsein in der Asylberatung (durch Mika Kaiyama vom LAMSA e.V.). Hinzu kommen zwei Vorträge zu den etwas abstrakteren Themen "Auswirkungen der Klimakrise auf Flucht und Migration" (Dr. iur. Moritz Gies) und "Medien und ihre Berichterstattung über Flucht" (Prof. Dr. Christine Horz). Als Abschluss der ersten Tages ist eine Filmvorführung des neuen Films "Wir sind jetzt hier" von Niklas Schenck und Ronja von Wurmb-Seibel (<https://vimeo.com/470893215>) geplant. Den Abschluss der gesamten Tagung wird eine Podiumsdiskussion zur Situation der Menschen- und Flüchtlingsrechte an den EU-Außengrenzen darstellen. Hierbei werden die Menschenrechtsexpertin Anna Suerhoff, die Aktivistin Klara Kothe und Lucie Hammecke, MdL, diskutieren. Alle Veranstaltungspunkte werden Online stattfinden.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Es wird nicht davon ausgegangen, dass Material übrig bleibt. Falls dies aber geschieht, fließt das übrig gebliebene Material zurück an den StuRa.

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
300,00 €	Honorare Workshops
300,00 €	Honorare Vorträge
300,00 €	Honorare Podiumsteilnehmer*innen
350,00 €	Lizenzgebühr Film
1250,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
150,00 €	Eigenmittel der Refugee Law Clinic Dresden
500,00 €	Förderung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen
600,00 €	beantragte Förderung des StuRas der TU Dresden
1250,00 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Datum 04.01.2021

Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem:der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

FöA-Protokoll

A.3 F21010402 FA Tagungswochenendes „5 Jahre ‚Wir schaffen das.‘“ – Finanzantragsformular

04.01.2021

Als Honorare sind 150 € pro Referent*in und 100 € pro Podiumsteilnehmer*in veranschlagt und die Filmlizenz kostet 350 €. Die genaue Kostenübersicht finden Sie unten. Die Teilnehmer*innenzahlen werden wohl variieren, aber auf 20 (bei Workshops) bis 45 (Vorträge und Podium) geschätzt.

Die Tagung soll Interessierte informieren, Menschen mit Vorkenntnissen weiterbilden und zur Vernetzung von Asylinitiativen dienen. Dabei ist sie für alle offen.

Die gesamte Tagung wird Online stattfinden, wahrscheinlich ausschließlich in Zoom-Räumen. Die Gestaltung der Workshops bleibt den Durchführenden überlassen. Sie werden 90 - 120 Minuten dauern. Die Vorträge werden beide ca. 60 Minuten dauern mit anschließender 30-minütiger Diskussion. Der Film soll über Zoom gezeigt werden und dauert ca. 45 Minuten. Danach wird es noch Raum für Diskussionen geben. Das Abschlusspodium wird von einem*r Vertreter*in der RLC Dresden moderiert werden. Es wird Raum für Fragen geben und die gesamte Veranstaltung wird nicht länger als 90 Minuten dauern.

Die Workshops sind eher an Menschen gerichtet, die sich mit dem Asylverfahren auskennen und im besten Fall selbst beratend oder anderweitig unterstützend tätig sind. Alle anderen Veranstaltungspunkte sind für alle thematisch interessierten Menschen offen, für Studierende sowie andere Gruppen.

Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.



Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung

Sitzungsleitung

Förderausschuss

Protokollant_in

AG:

Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum

Geschäftsführer_in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

Buchhaltung

Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)
Bei Veranstaltungen bitte auch das Veranstaltungsdatum und -ort mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Die Online-Tagung findet am 22.01.2021 und 23.01.2021 statt und wird sich der Frage widmen, vor welchen Herausforderungen die Geflüchtetenhilfe heute steht, gerade jetzt, 5 Jahre nach der großen Fluchtzeit 2015/2016. Hierfür möchten wir uns verschiedenen Themen widmen. Zunächst möchten wir unsere eigene Berater*innen-tätigkeit kritisch hinterfragen und dafür zwei Workshops anbieten. Ein Workshop zu queer-spezifischen Problematiken im Asylverfahren (durchgeführt vom Gerede e.V.) und ein weiterer Workshop zu kritischem Weißsein in der Asylberatung (durch Mika Kaiyama vom LAMSA e.V.). Als Abschluss der ersten Tages ist eine Filmvorführung des neuen Films "Wir sind jetzt hier" von Niklas Schenck und Ronja von Wurmb-Seibel (<https://vimeo.com/470893215>) geplant. Als Honorare sind 150 € pro Referent*in veranschlagt und die Filmlizenz kostet 350 €. Die genaue Kostenübersicht finden Sie unten. Die Teilnehmer*innenzahlen werden wohl variieren, aber auf 20 bis 30 geschätzt. Die Tagung soll Interessierte informieren, Menschen mit Vorkenntnissen weiterbilden und zur Vernetzung von Asylinitiativen dienen. Dabei ist sie für alle offen. Die gesamte Tagung wird Online stattfinden, wahrscheinlich ausschließlich in Zoom-Räumen. Die Gestaltung der Workshops bleibt den Durchführenden überlassen. Sie werden 90 - 120 Minuten dauern. Die Workshops sind eher an Menschen gerichtet, die sich mit dem Asylverfahren auskennen und im besten Fall selbst beratend oder anderweitig unterstützend tätig sind. Alle anderen Veranstaltungspunkte sind für alle thematisch interessierten Menschen offen, für Studierende sowie andere Gruppen.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Es wird nicht davon ausgegangen, dass Material übrig bleibt. Falls dies aber geschieht, fließt das übrig gebliebene Material zurück an den StuRa.

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
150	Honorar Carolin Wiegand (Gerede e.V.)
150	Honorar Mika Kaiyama (LAMSA e.V.)
350	Filmlizenz "Wir sind jetzt hier"
650,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
650	StuRa der TU Dresden
650,00 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Workshop zum Thema "Queere Perspektiven auf Asyl" durch Carolin Wiegand (Gerede e.V.) am 22.01.2021, 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr, im Rahmen des Tagungswochenendes "5 Jahre 'Wir schaffen das'" der Refugee Law Clinic Dresden.

Einholung des Angebots per:

Telefon
 Fax
 Mail
 Internet
 Sonstige: _____
 Beginn Ende

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Carolin Wiegand	150,00 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr.

Begründung:

Carolin Wiegand ist Projektleiterin des Isbti*-Geflüchteten-Projekts "borderless diversity" des Isbti*-Geflüchteten-Projekts "borderless diversity" des Gerede e.V., der Dresdner Verein für Menschen mit vielfältigen Liebes- und Lebensweisen (z.B. Lesben, Schwule, Bisexuelle und/oder Transidente sowie Inter*) sowie deren Angehörige. Sie gibt regelmäßig Seminare zur Weiterbildung im Bereich Isbti* und Flucht bzw. Asyl. Außerdem ist sie im Rahmen des Projekts "borderless diversity" auch als Beraterin für queere Geflüchtete aktiv. Sie ist als Mitarbeiterin des Gerede e.V. auch lokal vernetzt und kann uns einen speziell auf Dresdner / Sächsische Verhältnisse angepassten Workshop anbieten. Gerade da sie auch, wie die Refugee Law Clinic, beratend im Asylbereich aktiv ist, wird sie einen sehr wertvollen Beitrag für unsere Tagung leisten, den sonst niemand anderes so passend leisten könnte.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

Telefonprotokoll vom 06.01.2021, 15:47 Uhr

-Telefonat zwischen Nathanael Räuschel und Carolin Wiegand

Carolin Wiegand: „Gerede e.V. Dresden, Wiegand, Hallo?“

Nathanael Räuschel: „Hallo. Hier ist Nathanael Räuschel von der Refugee Law Clinic Dresden. Wir waren schonmal wegen eines geplanten Workshops zu „Queere Perspektiven auf Asyl“ im Mail-Kontakt.

Carolin Wiegand: „Ja genau, das war der Workshop am 22. Januar, richtig?“

Nathanael Räuschel: „Genau, richtig. 22.01.2021, von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr. Passt das Ihnen so noch von der Uhrzeit?“

Carolin Wiegand: „Ja das passt.“

Nathanael Räuschel: „Wunderbar. Dann hätte ich noch folgendes Anliegen. Und zwar haben wir ja für Ihr Honorar Geld beim StuRa der TU beantragt. Damit unser Finanzantrag rechtzeitig durchkommt, brauche ich von Ihnen noch ein offizielles Angebot. Können Sie mir so ein Angebot heute noch schriftlich zukommen lassen? Mit ihrem vollständigen Namen, einer kurzen Beschreibung des Workshops bzw. sein Thema, dem vereinbarten Honorar und dem Datum und Uhrzeit des Workshops. Falls nicht, können Sie mir das auch hier telefonisch mitteilen und ich erstelle dann ein Telefonprotokoll, was auch ausreichen sollte. „

Carolin Wiegand: „Heute wird es für mich tatsächlich eher eng. Also falls das geht, würde ich das jetzt hier einfach machen.“

Nathanael Räuschel: „Okay gut, dann gerne telefonisch.“

Carolin Wiegand: „Mein vollständiger Name ist Carolin Wiegand. Ich möchte am 22. Januar 2021, von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr, einen Workshop zum Thema „Queere Perspektiven auf Asyl“ im Rahmen der Tagung der Refugee Law Clinic Dresden durchführen. Dieser Workshop soll vor allem auf queerspezifische Belange und Probleme im Asylverfahren eingehen und diese thematisieren. Hierfür wurde ein Honorar für mich über 150€ vereinbart. Reicht das“

Nathanael Räuschel: „Ja das sollte reichen, vielen Dank. Das wäre es dann auch von meiner Seite. Falls Sie noch Fragen haben, melden Sie sich gerne bei mir.“

Carolin Wiegand: „Alles klar, danke. Bis dann!“

Nathanael Räuschel: „Tschüss!“



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines
 Projekt/Inhalt der Ausschreibung
 Workshop zum Thema "Kritisches Weißsein in der Asylberatung" durch Mika Kaiyama (LAMSA e.V.) am 23.01.2021, 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr, im Rahmen des Tagungswochenendes "5 Jahre 'Wir schaffen das'" der Refugee Law Clinic Dresden.

Einholung des Angebots per:
 Telefon Fax Mail Internet
 Sonstige: _____

Beginn Ende

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Mika Kaiyama	150,00 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr.

Begründung:
 Mika Kaiyama ist Mitarbeiterin des Landesnetzwerks Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V. und darin insbesondere in der Anti-Rassismus-Arbeit aktiv. Sie hat durch ihre Funktion viel Erfahrung mit Asylthemen und kennt das Asylverfahren sehr gut. Daher führt sie auch Seminare durch, die sich mit dem Weißsein der Beratenden in den Asylinitiativen auseinandersetzt und zu selbstkritischer Reflexion anleiten soll. Zuletzt führte sie solch ein Seminar mit dem Titel "Was weiße Menschen in Asylinitiativen unbedingt wissen sollten aber vielleicht ungern hören wollen" am 13.11.2020 im Rahmen der Asylinitiativenkonferenz 2020 mit großem Erfolg durch.
 Sie ist leider nur eine von wenigen Menschen, die Workshops zu "Kritischem Weißsein" anbieten, weshalb wir sehr froh sind, dass sie an unserer Veranstaltung interessiert ist und mitwirken möchte. Wir als ehrenamtliche Beratungsinitiative haben schon länger Menschen gesucht, die mit uns diese Selbstreflexion durchführen könnten, da wir uns des Problems durchaus bewusst sind. Mika Kaiyama ist nun unsere erste richtige Chance, dies nun endlich umzusetzen.
 Hinzu kommt, dass sie sich mit der Situation Geflüchteter und Migranten in Ostdeutschland sehr gut auskennt und bereits viel aktiv zu rassismuskritischer Beratung gearbeitet hat, also Seminare geleitet und vieles anderes. Außerdem ist sie seit 2019 offizielle Demokratiebotschafterin des Landes Sachsen-Anhalt.

Postadresse:
 Studierendenrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besuchsadresse:
 StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
 George-Bähr-Str. 1 e,
 Zimmer 3

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
 Telefon: 0351 463 32043
 Telefax: 0351 463 33949
 E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

Telefonprotokoll vom 06.01.2021, 13:31 Uhr

-Telefonat zwischen Nathanael Räuschel und Mika Kaiyama

Mika Kaiyama: „Mika Kaiyama, LAMSA e.V., Guten Tag.“

Nathanael Räuschel: „Guten Tag. Ich bin Nathanael Räuschel von der Refugee Law Clinic Dresden. Ich habe Sie wegen des Workshops zum Thema „Kritisches Weißsein in der Asylberatung“ angefragt, der für den 23. Januar geplant ist.“

Mika Kaiyama: „Ah ja genau, tut mir Leid, dass ich nicht schon auf Ihre Mail geantwortet habe, im Jahreswechsel geht da immer einiges unter.“

Nathanael Räuschel: „Kein Problem. Ich müsste mit Ihnen nur relativ dringend ein paar Details wegen des Honorars für ihren Workshop abstimmen. Die anderen Fragen können Sie im Laufe der Woche noch beantworten. Und zwar beantragen wir zurzeit eine finanzielle Förderung beim Studierendenrat der TU Dresden. Hierfür bräuchten wir von Ihrer Seite noch ein offizielles Angebot, am besten heute noch per Mail.“

Mika Kaiyama: „Leider kann ich Ihnen heute nichts Schriftliches mehr zukommen lassen, weil ich unterwegs bin.“

Nathanael Räuschel: „Sie können mir die nötigen Daten, die ich Ihnen in der Mail geschrieben habe, auch hier telefonisch mitteilen und ich fertige dann ein Telefonprotokoll an. Das sollte auch reichen.“

Mika Kaiyama: „Alles klar. Mein Name ist Mika Kaiyama und ich teile Ihnen hiermit mein Angebot für den Workshop zum Thema „Kritisches Weißsein in der Asylberatung“ mit, der am 23. Januar 2021, von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr von mir durchgeführt werden soll. Als Honorar für meine Tätigkeit wurden 150€ vereinbart.“

Nathanael Räuschel: „Alles klar, danke. Das sollte reichen. Wegen weiterer Details zu Ablauf und Organisation melde ich mich dann bei Ihnen.“

Mika Kaiyama: „Okay, dankeschön. Schönen Tag noch.“

Nathanael: „Ihnen auch, Tschüss.“



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Filmvorführung und Diskussion über Videokonferenztool am 22.01.2021, von 19 Uhr bis 20:30 Uhr. Der Film "Wir sind jetzt hier" von Ronja von Wurmb-Seibel und Niklas Schenck (2020) wird im Rahmen des Tagungswochenendes "5 Jahre 'Wir schaffen das'" der Refugee Law Clinic Dresden gezeigt werden. Die Filmlizenz zur öffentlichen Vorführung kostet 350 €.

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet
 Sonstige: _____
 Beginn Ende

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Niklas Schenck	350,00 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr.

Begründung:

Die Filmlizenz gibt es nur direkt über die Produzent*innen bzw. Regisseur*innen Ronja von Wurm-Seibel und Niklas Schenck zu kaufen.
 Der Dokumentarfilm "Wir sind jetzt hier" (2020) (Trailer: <https://vimeo.com/470893215>) handelt von sieben jungen Männern, die 2015 als Geflüchtete nach Deutschland gekommen sind und nun in Deutschland leben. Aus der Perspektive "5 Jahre später" berichten die Protagonisten von all den Erfahrungen, die sie in den vergangenen 5 Jahren in Deutschland gemacht haben, von der Situation im Lager bis zum neu begonnenen Studium. Somit passt der Film nahezu perfekt für unser Veranstaltungswochenende mit dem Titel "5 Jahre 'Wir schaffen das' - Vor welchen Herausforderungen steht die Geflüchtetenarbeit heute?", an dem wir uns mit den Fortschritten und Rückschlägen für Geflüchtete und Unterstützer*innen in den vergangenen 5 Jahren beschäftigen möchten, sowie aktuelle und zukünftige Herausforderungen auszumachen und zu benennen.
 Der Film ist durch seine persönlichen Geschichten und - trotz rein männlicher Besetzung - erstaunliche Diversität sehr eindrucksvoll. Dies ist bereits der zweite gemeinsame Film von Ronja von Wurm-Seibel und Niklas Schenck nach dem hochgelobten True Warriors (2014).

Postadresse:
 Studierendenrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besuchsadresse:
 StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
 George-Bähr-Str. 1 e,
 Zimmer 3

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
 Telefon: 0351 463 32043
 Telefax: 0351 463 33949
 E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

6.1.2021

Re: Anfrage für Filmvorführung "Wir sind jetzt hier" - Refugee Law Clinic

Re: Anfrage für Filmvorführung "Wir sind jetzt hier"

Niklas Schenck

Mo 30.11.2020 10:55

An: Refugee Law Clinic <rlc@tu-dresden.de>;

Kategorien: OFFEN

Lieber Nathanael,

Wie schön, das klingt ja nach dem geradezu idealen Rahmen! Und wie schön, dass Dir die Vorführung und das Gespräch mit Ronja gefallen hat (hoffe, das Du ist okay) – sie war auch sehr beseelt speziell nach diesem Abend.

Ich hab es bei uns schonmal im Kalender vermerkt – sagt uns doch gerne Bescheid, wenn ihr wisst, wann es genau laufen soll – meine Präferenz wäre immer der erste Abend, weil am zweiten Abend nach Ende der Veranstaltung erfahrungsgemäß die Leute wegtröpfeln.

Jetzt die Kosten: Für Aufführungen online oder offline bitten wir in der Regel um eine Lizenzgebühr von 350 Euro und für jeden Teilnehmer an einer Podiumsdiskussion – aus dem Regieteam, oder einer der Protagonisten – bitten wir um ein Honorar in Höhe von 300 Euro. Wenn es sich aber finanziell nicht ausgeht, sagt unbedingt Bescheid – irgendwie finden wir immer eine Lösung. Wir sind auch recht gute Fundraiser geworden in der Zwischenzeit und überlegen auch manchmal mit lokalen Ausrichtern, wo sie noch Mittel beantragen können. Und wenn gar nichts geht, haben wir mindestens bei den Lizenzgebühren auch Spielraum.

Liebe Grüße,
Niklas

Niklas Schenck
journalist / filmmaker

NEU! Unser Dokumentarfilm [Wir sind jetzt hier](#) kann jetzt für Vorführungen + Filmgespräche angefragt werden, online + offline!

Watch! Our cinema documentary **True Warriors** from Afghanistan can be [streamed for free](#) in four languages.

Hören! Audible-Podcast [Gegen die Angst](#).

On Fri, 27 Nov 2020 at 15:45, Refugee Law Clinic <rlc@tu-dresden.de> wrote:

Sehr geehrter Herr Schenk,

mein Name ist Nathanael Räuschel und ich arbeite in der Refugee Law Clinic Dresden, einer studentischen Initiative an der TU Dresden, die kostenlose Rechtsberatung für Geflüchtete anbietet.

Wir organisieren zurzeit eine Online-Tagung für den 22. und 23. Januar 2021 zu der Frage, vor welchen Herausforderungen wir heute, fünf Jahre nach dem "Sommer der Flucht", in der Geflüchtetenarbeit stehen. Gerne würden wir in diesem Rahmen Ihren neuen Film "Wir sind jetzt hier" zeigen.

Ich hatte glücklicherweise schon die Möglichkeit den Film bei einer Online-Vorführung im Marburger Konvent des Evangelischen Studienwerks Villigst zu sehen und war sehr begeistert, insbesondere von dem anschließenden Gespräch mit Ihrer Partnerin Ronja von Wurmb-Seibel. Wir könnten uns gut vorstellen, den Film in einem ähnlichen Format zu zeigen.

Die Vorführung soll am Freitag, dem 22. Januar 2021, um 19 Uhr stattfinden. Insgesamt sollte die Veranstaltung nicht länger als 90 Minuten dauern. Wir würden uns auch um eine angemessene finanzielle Aufwandsentschädigung für Sie bemühen. Da wir eine studentische Initiative sind, bleiben unsere finanziellen Möglichkeiten jedoch etwas beschränkt.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit per Mail zur Verfügung. Über eine Rückmeldung würden wir uns sehr freuen.

1/2

6.1.2021

Re: Anfrage für Filmvorführung "Wir sind jetzt hier" - Refugee Law Clinic

Mit besten Grüßen

Nathanael Räuschel

Refugee Law Clinic Dresden

Studentische Rechtsberatung für Geflüchtete

TU Dresden

Zentrum für Integrationsstudien

Centre for Integration Studies
01062 Dresden

Web: tu-dresden.de/rlc

Facebook: facebook.com/rlc.dresden

Instagram: instagram.com/rlc.dresden

Beratungszeiten der RLC Dresden

Unsere aktuellen Beratungszeiten finden Sie hier: tu-dresden.de/rlc/beratung

 Der Umwelt zuliebe: Weniger drucken.

Please consider nature – Do you really need to print this message?

Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.



Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung

Sitzungsleitung

Förderausschuss

Protokollant_in

AG:

Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum

Geschäftsführer_in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

Buchhaltung

Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort mitangeben.**

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:**

Online-Vortrag zum Thema "Soziologie des Geldes" (Titel wird noch umbenannt, aber das ist das grobe Thema)
 - Was ist Geld, außer einer reinen Tauscheinheit?
 - Wie beeinflusst es unsere Wertvorstellung, wenn wir Dingen einen monetären Wert geben?
 - Sollte/ kann man alles in Geldeinheiten messen?
 Vermutlich auf Zoom - wir haben bereits eine Vortragsreihe auf Jitsi organisiert, da wir eigentlich gerne eine Open Source Ressource nutzen würden, dort gab es aber viele Internetprobleme, deswegen würden wir diesen Vortrag gerne auf Zoom organisieren.
 Wir bräuchten Unterstützung vom StuRa für das Honorar der Referentin (vermutlich Dr. Eva-Maria Hubert).
 Die Teilnehmendenzahl steht noch nicht fest, wir rechnen aber mit 30-60 Personen.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

StuRa

Besteht die Möglichkeit das **StuRa-Logo zu publizieren?**

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Zahlung in der Endabrechnung wenn möglich gerne direkt vom StuRa an die Referentin

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
200,00	Honorar Referentin Dr. Eva-Maria Hubert
	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
200,00	StuRa
	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Vortrag der Hochschulgruppe Plurale Ökonomik zum Thema "Soziologie des Geldes"

Einholung des Angebots per:

- Telefon
 Fax
 Mail
 Internet
 Sonstige: _____

Beginn **01.12.2020** Ende **20.12.2020**

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Dr. Eva-Maria Hubert	200,00 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **1)**

Begründung:

Dr. Eva-Maria Hubert ist die einzige und passendste Referentin in diesem speziellen Bereich.

Von: Lotta Kuhlmann
Gesendet: Donnerstag, 7. Januar 2021 20:18
An: finanzantrag@stura.tu-dresden.de; Sitzungsvorstand@stura.tu-dresden.de
Betreff: Fwd: Fwd: Anfrage Digitaler Vortrag Sozialtechnik Geld

----- Forwarded message -----

Von: **em.hubert**
Date: Di., 8. Dez. 2020 um 08:48 Uhr

Sehr geehrte Frau Wiedersberg,

haben Sie vielen Dank für Ihre freundliche Anfrage.

Grundsätzlich kann ich mir einen Vortrag gut vorstellen, würde aber Ihre Pläne gerne genauer kennen lernen.

Vielleicht können wir die Sache telefonisch besprechen. Sie können mich erreichen unter 0711 47 80 365.

Freundliche Grüße
Dr. Eva-Maria Hubert

Am 06.12.2020 18:58, schrieb Juliane Wiedersberg:

- > Sehr geehrter Frau Professorin Hubert,
- >
- > An Sie wendet sich die Hochschulgruppe Plurale Ökonomik Dresden. Wir
- > sind über Ihre Publikationen und auch Ihren Vortrag über die
- > Sozialtechnik Geld im Rahmen der Pluralen Ringvorlesung in Bayreuth
- > auf Sie aufmerksam geworden.
- >
- > Wir organisieren derzeit einen digitalen Vortrag zum selben Thema und
- > würden Sie hierfür sehr gern als Referentin gewinnen. Terminlich
- > hatten wir den 21. Januar 2021 angedacht, sind aber grundsätzlich
- > flexibel und könnten uns auch nach Ihnen richten.
- >
- > In unserer Lokalgruppe ranken sich immer wieder Debatten um die Frage,
- > was Bepreisung mit gesellschaftlichen Wertvorstellungen macht und
- > welche sozialen Funktionen dem Geld neben Tausch und Wertspeicherung
- > zukommt. Bei unserer Recherche nach Menschen, die uns vielleicht
- > weitere Perspektiven aufzeigen könnten, sind wir schnell auf Sie
- > gestoßen.
- >
- > Für den Vortrag (45-60 Minuten Vortrag und anschließende
- > Diskussionsrunde) könnten wir Ihnen ein Honorar von 200€ anbieten.
- > Aller Voraussicht nach würde der Vortrag über den
- > Online-Videokonferenzdienst Zoom stattfinden, wofür wir gern auch
- > vorab eine technische Einführung organisieren können.
- >
- > Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Zeit und Lust haben, den Vortrag
- > zu halten.
- >
- > Mit besten Grüßen,
- > Juliane Wiedersberg



6. Januar 2021

Konzept für einen studentischen Kulturbetrieb in der Neuen Mensa und der Bierstube

Mit der Wiedereröffnung der Neuen Mensa soll an der Bergstraße wieder ein zentraler Ort studentischer Kultur am Campus entstehen. Dies ist ein gemeinsamer Wunsch der Dresdner Studierendenschaft, der Technischen Universität Dresden und des Studentenwerk Dresden. Hierbei sollte sowohl Raum für vielfältige größere Veranstaltungen im Foyer und den Sälen der Mensa, als auch für kleine Kulturveranstaltungen in der Bierstube entstehen.

Ziele

Im Vordergrund für die Wiedereröffnung der Bierstube stehen:

- die aktive Belegung des Campus,
- ein vielseitiges Kulturangebot für Studierende bereitzustellen und
- den Studierenden eine Mitgestaltung des Kulturangebots zu ermöglichen.

Das gebotene Kulturangebot soll dabei explizit studentische Wünsche berücksichtigen und zu sozialen Preisen bereitgestellt werden, die an das Einkommen von Studierenden angepasst sind.

Realisierung

Da die Entwicklung und Bereitstellung eines Kulturangebots nicht im herkömmlichen Kompetenzbereich des StuRa liegt, wurde mit dem Vereinigung Dresdner Studentenclubs e. V. (kurz VDSC) eine gemeinsame Projektgruppe gegründet, um ein Konzept für den Betrieb der Mensa und der Bierstube zu entwerfen.

Um den gesetzten Zielen gerecht zu werden, sind folgende Punkte wesentlich:

- Die Mensasäle sowie das Foyer sollten vorrangig kostenneutral für studentische Kulturnutzungen (Hochschulgruppen, VDSC-Clubs, Fachschaftsräte etc.) zur Verfügung stehen (z.B. verwaltet durch Geschäftsbereich Kommunikation und Kultur, wie auch im Tusculum).
- Zusätzlich sollte in den Räumen der Bierstube unabhängig vom alltäglichen Mensabetrieb Kleinveranstaltungen möglich sein und einen zentralen studentischen Anlaufpunkt auf dem Campus bieten.

- Die entsprechenden Kulturräume der Neuen Mensa sollten ausstattungs-technisch die Voraussetzungen für ein breites Spektrum von Veranstaltungen bieten.
- Kulturveranstaltungen sollen durch den Kneipen- und Barbetrieb in der Bierstube quersubventioniert werden. Dies ermöglicht auch die tragfähige Durchführung kleinerer bzw. eintrittsfreier Veranstaltungen.

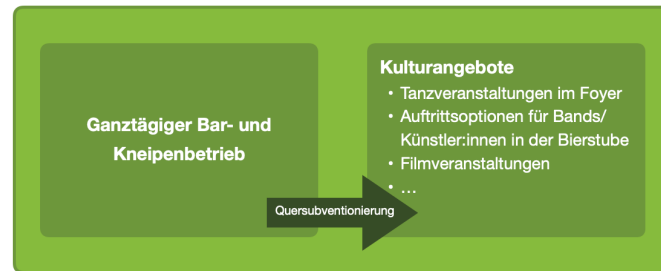


Abbildung 1: Quersubventionierung

Um den Kulturbetrieb flexibel zu gestalten und eine unbürokratische Mitbestimmung am Kulturangebot durch Studierende zu ermöglichen – sodass es den gesetzten Zielen gerecht wird –, soll die Bierstube eine unabhängige und eigenständig handelnde Organisation sein. Eine Kontrolle durch die Studierendenschaft soll mit Kontrollgremien, die die Ausrichtung der Bierstube bestimmen, gewährleistet sein.

Die Finanzierung des Kulturangebots erfordert einen wirtschaftlichen Betrieb in der Bierstube. Die im Rahmen von Veranstaltungen, aber auch im Tagesgeschäft der Bierstube erzielten Gewinne dienen somit direkt der Kulturfinanzierung. Das Tagesgeschäft obliegt der Geschäftsführung und erfolgt im Rahmen der vorgegebenen Ausrichtung. Das Ziel ist nicht, Gewinne zu erwirtschaften.

Struktur

Die künftige Bierstube soll als gemeinnützige Unternehmergesellschaft betrieben werden. Das Tagesgeschäft der Bierstube soll von Geschäftsführung weitestgehend selbstständig geführt werden, aber durch ein Kontrollgremium geleitet und überwacht werden.

Kontrollrat

Ein Kontrollrat entscheidet über die Ausrichtung des Betriebs. Der Kontrollrat setzt sich aus dem StuRa, als Vertreter der Hochschulgruppen, und dem VDSC, als Vertreter studentischer Vereine, zusammen. Als studentisches Kontrollgremium stellt er die Verwirklichung des Zwecks, die Umsetzung der Ziele und der studentischen Ausrichtung sicher. Zwischen den Mitgliedern des Kontrollrates herrscht eine Stimmgleichheit.

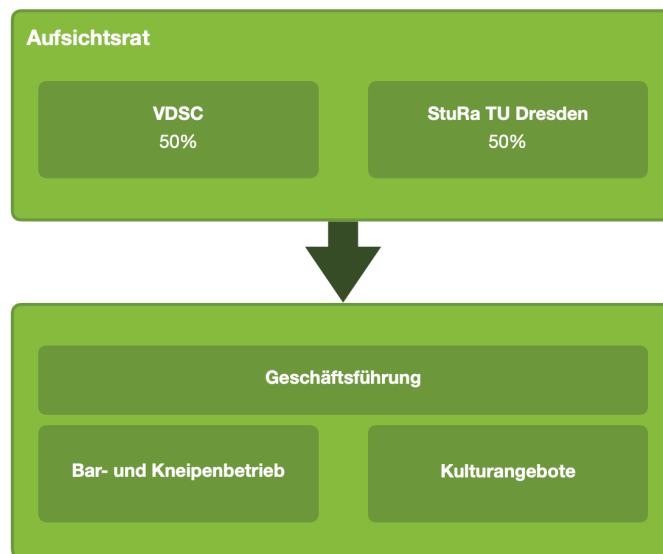


Abbildung 2: Organisationsstruktur

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung nimmt sich dem Tagesgeschäft an und handelt im Rahmen der Richtlinien, die vom Kontrollrat vorgegeben werden.

Gemeinnützigkeit

Das zu gründenden Träger-Unternehmen arbeitet gemeinnützig im Sinne des §52 AO. Es verfolgt unter anderem die Förderung von Kunst und Kultur, von Wissenschaft und Forschung sowie Förderung internationaler Gesinnung und Toleranz.

**Protokoll Finanzentscheidung**

Protokoll vom: 29.09.2020
Beginn Plenum: 18:30 Uhr
Ende Plenum: 20:00 Uhr
Moderation : Juliane A.
Protokollant*in: Sophie B.

Beschlussfähigkeit

Es sind 17 der aktuell 33 tuuwi-Mitglieder anwesend. Damit ist das Plenum beschlussfähig.

Antragsgegenstand:

Umundu Filmabend & -gespräch

Antrag:

Hiermit beantragt die AG Film der Tuuwi 260€ für eine Filmvorführung. Im Rahmen einer Kooperation mit Inkota Dresden soll am 12.10.2020 im Kino Zentral der Film "Death by Design " gezeigt werden. Im Rahmen der Umundu Filmwoche möchte Inkota zusammen mit der Tuuwi einladen zu einem gemütlichen und hochqualitativen Filmabend mit anschließender Gesprächsrunde.

Abstimmungsergebnis:

Ja/Nein/Enthaltung: 17/0/0

Damit ist der Antrag angenommen.

Unterschriften:

Sitzungsleitung: _____

Protokollant*in:



Version 18.09.2019



Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.

Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung Sitzungsleitung

Förderausschuss Protokollant_in

AG: Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum Geschäftsführer_in

Datum weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung GF Finanzen

Konto Betrag

Überweisung erfolgt Buchhaltung

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de



Version 18.08.2019



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort mitangeben.**

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:**

Hiermit beantragt die AG Film der Tuuwi 260€ für eine Filmvorführung. Im Rahmen einer Kooperation mit Inkota Dresden soll am 12.10.2020 im Kino Zentral der Film "Death by Design " gezeigt werden. Im Rahmen der Umundu Filmwoche möchte Inkota zusammen mit der Tuuwi einladen zu einem gemütlichen und hochqualitativen Filmabend mit anschließender Gesprächsrunde. Die Kosten für das Kino belaufen sich auf 300-400 Euro, die Lizenz kostet 120 Euro. Für beide Posten liegen Angebotseinholungen an. Um dieses gemeinsame Event zu finanzieren, würde Inkota in Vorleistung treten und den entsprechenden halben Betrag der Tuuwi im Anschluss in Rechnung stellen.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Besteht die Möglichkeit das **StuRa-Logo zu publizieren?**

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
200	Anteilige Raummiete
60	Anteilige Lizenzkosten "Death by Design"
260	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
260	Stura
260	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Für eine Filmvorführung mit Inkota am 12.10. wird ein geeigneter Kinosaal gesucht.
Die entstehenden Kosten sollen geteilt werden, trotzdem wurden natürlich Angebote für den theoretisch vollen Betrag eingeholt

Einholung des Angebots per:

- Telefon Fax Mail Internet
 Sonstige: _____

Beginn **10.09.2020** Ende **12.09.2020**

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Saalmiete Thalia	200,00 €
2) Saalmiete Schauburg	600,00 €
3) Saalmiete Zentralkino	400,00 €
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **3)**

Begründung:

Das Thalia Kino ist zu klein für die Veranstaltung, die Schauburg schon voll.
Zentralkino: Die Zusammenarbeit mit Umundu besteht bereits.
Die Verfügbarkeit von 2 Slots für Film und Gespräch ist vorhanden, das Zentralkino ist auch an einer Zusammenarbeit interessiert.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Für eine Filmvorführung mit Inkota am 12.10. suchen wir nach einem Lizenzgeber für den Film "Death by Design".

Einholung des Angebots per:

- Telefon
 Fax
 Mail
 Internet
 Sonstige:

Beginn **10.09.2020** Ende **12.09.2020**

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Filmlizenz für Death by Design by EZEZ	120
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **1)**

Begründung:

Da die EZEZ der einzige Lizenzanbieter ist, sind wir darauf angewiesen. Die Einholung weiterer Angebote erübrigt sich damit.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

A.15. Fehlende Quartalsberichte

	Inneres	Lehre & Studium	Hochschulpolitik	Soziales	Öffentliches	Personal
Q4/2016	X					
Q1/2017	X		X			
Q2/2017	X				X	
Q3/2017	X				X	
Q4/2017	X	Q			X	
Q1/2018	X	Q				
Q2/2018	X	Q				
Q3/2018	X	Q	X		X	
Q4/2018	X		X		X	
Q1/2019	X	L	X		X	
Q2/2019	M	L	X		X	X
Q3/2019	M	L	X		X	X
Q4/2019	X	L	X	X	X	X
Q1/2020	X	Q	X	X	X	X
Q2/2020	X	Q	X	X	X	X
Q3/2020	X	K	X	X	X	X
Q4/2020	X	X	X	X	X	X

X: fehlt komplett

K: fehlt komplett, außer Referat Kultur

L: fehlt komplett, außer Referat Lehre und Studium

M: fehlt komplett, außer Referat Mobilität

Q: Es fehlt (lediglich) der Bericht des Referats Qualitätsentwicklung.



Die Studentischen Senator*innen

Bearbeiter*in: Paul Senf, Cao Son Ta, Lutz Thies
Telefon: 0151/43804884
E-Mail: studis_im_senat@mailbox.tu-dresden.de
gf@stura.tu-dresden.de

Datum: Dresden, den 06.01.2021

Zuarbeit für den Prorektor Bildung**Studentische Perspektive auf die anstehende Prüfungsphase im Corona-Wintersemester 2020/21, insbesondere digitale Prüfungen****Aktuell geplante Anzahl an digitalen Prüfungen viel zu gering**

- Argumente, dass dies überraschend kommt und nun für eine Umstellung keine Zeit mehr ist halten wir für nicht stichhaltig
- Situation in der wir jetzt sind war dabei schon seit Monaten absehbar, doch die Zeit wurde nicht gut genutzt
- Apelle, die bisher getätigt wurden, haben bisher leider offensichtlich nicht die gewünschte Wirkung erzielt

Nochmals verstärkte Kommunikation der Universitäts-Leitung nötig

- Diese muss eindringlich darauf hingewirken und als klare, einzige Devise ausgeben, dass digitale Prüfungen vorzubereiten sind
- kontraproduktiv ist es dabei durch Aussagen z.B. hinsichtlich des Mehraufwands, der Freiwilligkeit bzw. des nicht vorhandenen Zwangs, der geringen Inzidenzzahlen an der Universität oder möglichen Täuschungsversuchen diese Aufforderung selbst umgehend wieder zu relativieren
- vielmehr sollten die positiven Erfahrungen und Chancen digitaler Prüfungen hervorgehoben werden, dass es schon viele Kolleg*innen geschafft haben gute digitale Angebote auf die Beine zu stellen, welche Unterstützungsangebote es gibt, etc.
- damit könnten noch unentschlossene oder skeptisch eingestellte Lehrende ggf. motiviert und ihr Ehrgeiz entfacht werden
- auch ist es zum besseren Verständnis und für größere Akzeptanz wichtig die Hintergründe und Notwendigkeit ausführlich darzulegen

Inzidenzzahlen in der Prüfungszeit lassen sich nicht vorhersehen, doch auf das Prinzip Hoffnung zu setzen ist unwissenschaftlich und unnötig risikoreich

- falls weiter vor allem mit Präsenzprüfungen geplant wird, könnte der worst case sein, dass diese nicht stattfinden können und eine kurzfristige Umstellung nicht möglich ist
- das führt unweigerlich zu Verschiebungen in das nächste Semester

- dies hat für Studierende verheerende Folgen, z.B. Doppelbelastung, verringerte Erfolgchancen und Leistungsfähigkeit, Verzögerungen bzw. Verlängerungen der Studiendauer, Finanzierungsprobleme, im schlimmsten Fall Studienabbrüchen

TU Dresden hat selbst das Ziel ausgegeben ein nahezu reguläres Studium zu ermöglichen

- an diesem Anspruch muss sich die Uni und damit alle Lehrenden messen lassen
- mit den bereits angekündigten Verschiebungen von Prüfungen, ist dies definitiv nicht gegeben
- Studierende machen dies bereits jetzt öffentlich, dies kann einen Imageschaden und ggf. weitere Auswirkungen auf die Studierendenzahlen zur Folge haben

Viele Teile und Gruppen der Gesellschaft haben massive Einschränkungen oder Zusatzbelastungen aufgrund der Pandemie zu (er)tragen

- wir als Universität befinden uns in einer vergleichsweise komfortablen Position
- unsere Möglichkeiten und das von uns Leistbare sind unserer Meinung nach insbesondere bei Prüfungen derzeit noch nicht ausgeschöpft
- wir behaupten natürlich nicht, dass 100% digitale Prüfungen möglich sind, aber sind der Ansicht, dass es mehr als 20%-30% sein müssen

Trotz des niedrigen Infektionsrisikos kann die Universität einen Beitrag zur Kontrolle der Pandemie leisten

- jeder verhinderte Coronafall ist wichtig, gerade angesichts der Situation in Sachsen
- am besten verhindert werden Infektionen in der Prüfungsphase offensichtlich, wenn die Prüfungen nicht in Präsenz, sondern digital stattfinden
- das Infektionsrisiko auf dem Weg zur Universität ist eine Black Box
- je weniger Studierende in Bus und Bahn unterwegs sind, desto sicherer wird es auch für systemrelevante Arbeitnehmer*innen

Teile der Studierendenschaft werden durch Präsenzprüfungen aktiv ausgeschlossen und benachteiligt

- z.B. Studierende, die zu einer sogenannten Risikogruppe gehören, Kinder betreuen oder internationale Studierende
- auch oder gerade diesen Gruppen sind wir es schuldig sein das Versprechen auf ein möglichst reguläres Studium einzulösen

Wie das Justitiariat heute so schön festgestellt hat: Auch wenn Präsenzprüfungen derzeit durch die SächsCoronaSchutzVO nicht verboten sind, so ist doch das Gebot der Stunde, nämlich Kontaktreduzierungen und damit in der Konsequenz digitale Prüfungen völlig klar.

B. Anwesenheitsliste

Stimmrechte insgesamt: 38
(davon aktiv: 37, ruhend: 1)

Mehrheit der Mitglieder: 19
2/3-Mehrheit der Mitglieder: 25

Es waren 31 von 37 stimmberechtigten StuRa-Mitgliedern während der Sitzung – zum Teil zeitweise – anwesend.

Der StuRa war damit beschlussfähig.

FSR Allgemeinbildende Schulen

Stimmrechte: 2

A	Johannes Vogel	anwesend	X
B1	Maximilian Rothe	anwesend	X
EV	Nick Dienel	n. anw.	–

FSR Architektur/Landschaftsarchitektur

Stimmrechte: 1

A	Franziska Jürgensen	entsch.	–
EV	Franziska Striedinger	anwesend	X

FSR Bauingenieurwesen

Stimmrechte: 2

A	Yannic Hielscher	Sitz ruht	–
B1	Annika Körner	entsch.	–
EV	Robert Ucinski	n. anw.	X

FSR Berufspädagogik

Stimmrechte: 1

A	Robert Kernbach	n. anw.	–
EV	Sinja Bräuer	anwesend	X

FSR Biologie

Stimmrechte: 1

A	Johannes Radde	anwesend	X
EV	Katherina Löbel	n. anw.	–

FSR Center for Molecular and Cellular Bioengineering

Stimmrechte: 1

A	Judith Horvath	anwesend	X
EV	Jessica Nitsche	n. anw.	–

FSR Chemie/Lebensmittelchemie

Stimmrechte: 1

A	Jonas Merkwitz	anwesend	X
EV	Tobias Fankhänel	n. anw.	–

FSR Elektrotechnik

Stimmrechte: 3

A	Hendrik Hostombe	anwesend	X
B1	Sebastian Mesow	anwesend	X
EV	Ludwig Tesar	n. anw.	–
GF	Robert Lehmann	anwesend	X

FSR Forstwissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Benjamin Görlitz	anwesend	X
EV	Hagen Schwalm	n. anw.	–

FSR Geowissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Louis Kohaupt	unentsch.	X
EV	Elisabeth Franz	anwesend	–

FSR Hydrowissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Maja Moch	n. anw.	–
EV	Nicolas Seibel	anwesend	X

FSR IHI Zittau „Studierendenschaft IHI“

Stimmrechte: 1

A	Aaron Leubner	unentsch.	X
EV	nicht besetzt	– – –	–

FSR Informatik

Stimmrechte: 2

A	Teodora Ivoniciu	anwesend	X
B1	Patrik Phan	n. anw.	–
EV	Lutz Thies	anwesend	X

FSR Jura

Stimmrechte: 1

A	Gina Manitta	anwesend	X
EV	Franziska Salg	n. anw.	–

FSR Maschinenwesen

Stimmrechte: 4

A	Max Friedemann	anwesend	X
B1	Kilian Block	anwesend	X
B2	Maximilian Jonas Merten	anwesend	X
EV	Claudia Meißner	anwesend	–
GF	Sven Herdes	anwesend	X

FSR Mathematik

Stimmrechte: 1

A	Benjamin Rogoll	anwesend	X
EV	Niclas Richter	n. anw.	–

FSR Medizin

Stimmrechte: 3

A	Anne Schedel	entsch.	–
B1	Justus Klein	anwesend	X
B2	David Färber	entsch.	X
EV	Christian Soyk	anwesend	X

FSR der Philosophischen Fakultät

Stimmrechte: 2

A	Laura Funke	n. anw.	–
B1	Leonard Heimel	anwesend	X
EV	Nicolas Zander	n. anw.	X

FSR Physik

Stimmrechte: 1

A	Bertolt Schirmacher	anwesend	X
EV	György Neumann	n. anw.	–

FSR Psychologie

Stimmrechte: 1

A	Jenny Pierags	anwesend	X
EV	Tabea-Kejal Jamshididana	n. anw.	–

FSR Sozialpädagogik/Erziehungswissenschaften (M.A.)

Stimmrechte: 1

A	Sandra Einsfeld	anwesend	X
EV	Chiara Di Carlo	n. anw.	–

FSR Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Marian Schwabe	anwesend	X
EV	Josua Weber	n. anw.	–

FSR Verkehrswissenschaften „Studierendenschaft Friedrich List“

Stimmrechte: 2

A	Cédric Kekes	anwesend	X
EV	Marius Schiller	anwesend	–
GF	Cao Son Ta	anwesend	X

FSR Wirtschaftswissenschaften

Stimmrechte: 3

A	Tobias Wildenauer	anwesend	X
B1	Saskia Beyer	entsch.	–
B2	Lea Wagner	entsch.	X
EV	Cornelius Lerch	n. anw.	X

Gäste

(Hochschulgruppe, Referat, Fachschaftsrat etc.)

1	Jan-Malte Jacobsen
2	Jasmin Usainov
3	Josef Youssef Tabai
4	Lukas Gartner
5	Nathanael Räuschel
6	Sebastian Semmler

Die Stimmrecht tragenden Vertreter_innen sind in der letzten Spalte mit einem X markiert.

C. Abkürzungsverzeichnis

ÄA ... Änderungsantrag	LuSt ... Lehre und Studium
ABS ... Allgemeinbildende Schulen	MatNat ... Mathematik und Naturwissenschaften
AG ... Arbeitsgemeinschaft	MW ... Maschinenwesen
AG DSN ... Arbeitsgemeinschaft Dresdner Studentennetz	n.anw. ... nicht anwesend
AE ... Aufwandsentschädigung	ÖA ... Öffentlichkeitsarbeit
AKQ ... Arbeitskreis Q (Qualität)	PM ... Pressemitteilung
BAR ... Barkhausen-Bau	PoB ... Politische Bildung
BIW ... Bauingenieurwesen	POT ... Gerhart-Potthoff-Bau
BMBF ... Bundesministerium für Bildung und Forschung	Ref ... Referat
CMCB ... Center for Molecular and Cellular Bioengineering	RF ... Referent_in
DB ... Deutsche Bahn AG	SächsHSFG ... Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz
DVB ... Dresdner Verkehrsbetriebe AG	SCS ... ServiceCenterStudium
entsch. ... entschuldigtes Fehlen	SHK ... Studentische Hilfskraft
ESE ... Erstsemestereinführung	SLUB ... Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
ET ... Elektrotechnik	SMWK ... Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
EV ... Ersatzvertreter_in	SoSe, SS ... Sommersemester
FA ... Finanzantrag	StuRa ... Studierendenrat
FöA ... Förderausschuss	StuWe ... Studentenwerk
FSR ... Fachschaftsrat	FuP ... Finanzen und Projektförderung
FuP ... Finanzen und Projektförderung	SV ... Sitzungsvorstand
GB ... Geschäftsbereich	TO ... Tagesordnung
GF ... Geschäftsführung/-führer_in	TOP ... Tagesordnungspunkt
GO ... Geschäftsordnung	TUD ... Technische Universität Dresden
GrO ... Grundordnung	tuuwi ... TU Umweltinitiative
GSW ... Geistes- und Sozialwissenschaften	unentsch. ... unentschuldigtes Fehlen
GSP ... Gleichstellungspolitik	USZ ... Universitätssportzentrum
HoPo ... Hochschulpolitik	VG2 ... Verwaltungsgebäude 2 (≙ StuRa-Baracke)
HSG ... Hochschulgruppe	VVO ... Verkehrsverbund Oberelbe GmbH
IHI ... Internationales Hochschulinstitut (Zittau)	WHAT ... StuRa-Referat „Wissen, Handeln, Aktiv Teilnehmen“
ING ... Ingenieurwissenschaften	WHK ... Wissenschaftliche Hilfskraft
Ini ... Initiativantrag	WiSe, WS ... Wintersemester
KQSL ... Kommission Qualität in Studium und Lehre	WiWi ... Wirtschaftswissenschaften
KSS ... Konferenz Sächsischer Studierendenschaften	ZIH ... Zentrum für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen
LSR ... Landessprecher*innenrat der KSS	ZQA ... Zentrum für Qualitätsanalyse